



Pfeifzeichen

Das Magazin von Pfadfindern, für Pfadfinder



Damals wie heute...



65-Jahr-Feier

Die Pfadfindergruppe
feiert

urSPRUNG 2010

Landeslager mit 6600 Jugendlichen

Frühstücksaktion

Besonderer Service zum Muttertag

SoLa in Bludenz

Lagerromantik - Gebirgssee - Unwetter



Seite 09
Sommerlager in Bludenz

TITELBERICHT

- 04 65 Jahre Pfadfindergruppe Wattens - ein Grund zu feiern
- 04 Ehrung verdienter Funktionäre
- 05 Eindrücke von der 65-Jahr-Feier

ALLGEMEIN

- 06 Generalversammlung mit Neuwahlen
- 06 2. Pokerturnier der Ra/Ro
- 06 Die Pfadfinder Wattens bringen das Friedenslicht
- 07 Georgswallfahrt goes international
- 08 Frühstücksaktion
- 09 SoLa in Bludenz
- 10 Wanderung zur 1. Klasse
- 11 Verabschiedung von Mariusz und Begrüßung von Sylvain
- 12 Pfadfinderball mit vielen Freunden
- 13 Hermann Wechselberger Gedenkturnier - Tennis
- 13 Eröffnungslagerfeuer
- 13 Landesjugendrat - wir denken mit!
- 14 Kurzübersichten - Teil 1
- 15 Kurzübersichten - Teil 2

AUS DEN STUFEN

- 16 WiWö-Tag im TPZ-Igls
- 17 Rodelausflug der Gu/Sp
- 17 Hallilaeum - Landesunternehmen und 80 Jahre Gruppe Hall
- 18 Endlich wieder Keks
- 19 urSPRUNG 2010 - Ra/Ro sind unterwegs
- 28 Sliding Ball 2010
- 29 Hüttensylvester der Ra/Ro und Mitarbeiter
- 29 Aus- und Weiterbildung unserer Führungskräfte

AUSSERHALB VON WATTENS

- 30 Ostern auf Katlenberg
- 31 Singt, Freunde - 1. Singetreffen des VCP
- 32 Mosel Weinfest
- 33 Neuer Präsident der PPÖ
- 33 A letter to the stars
- 33 Abordnung beim Präsidenten
- 34 Kurzberichte

PFADFINDERTECHNIK

- 36 Scouting Skills zur Orientierung
- 36 Bear Grylls - Ein Survival-Pfadfinder wie kein Zweiter

SPIEL & SPASS

MELDUNGEN

- 38 Tod von Helmut Lentner, Erich Delmarko, Roman Tauber, Toni Purtscheller

GLÜCKWÜNSCHE & LESERBRIEFE

- 40 70. Geburtstag von Otmar Lepschi
- 40 Leserbriefe

TERMINE

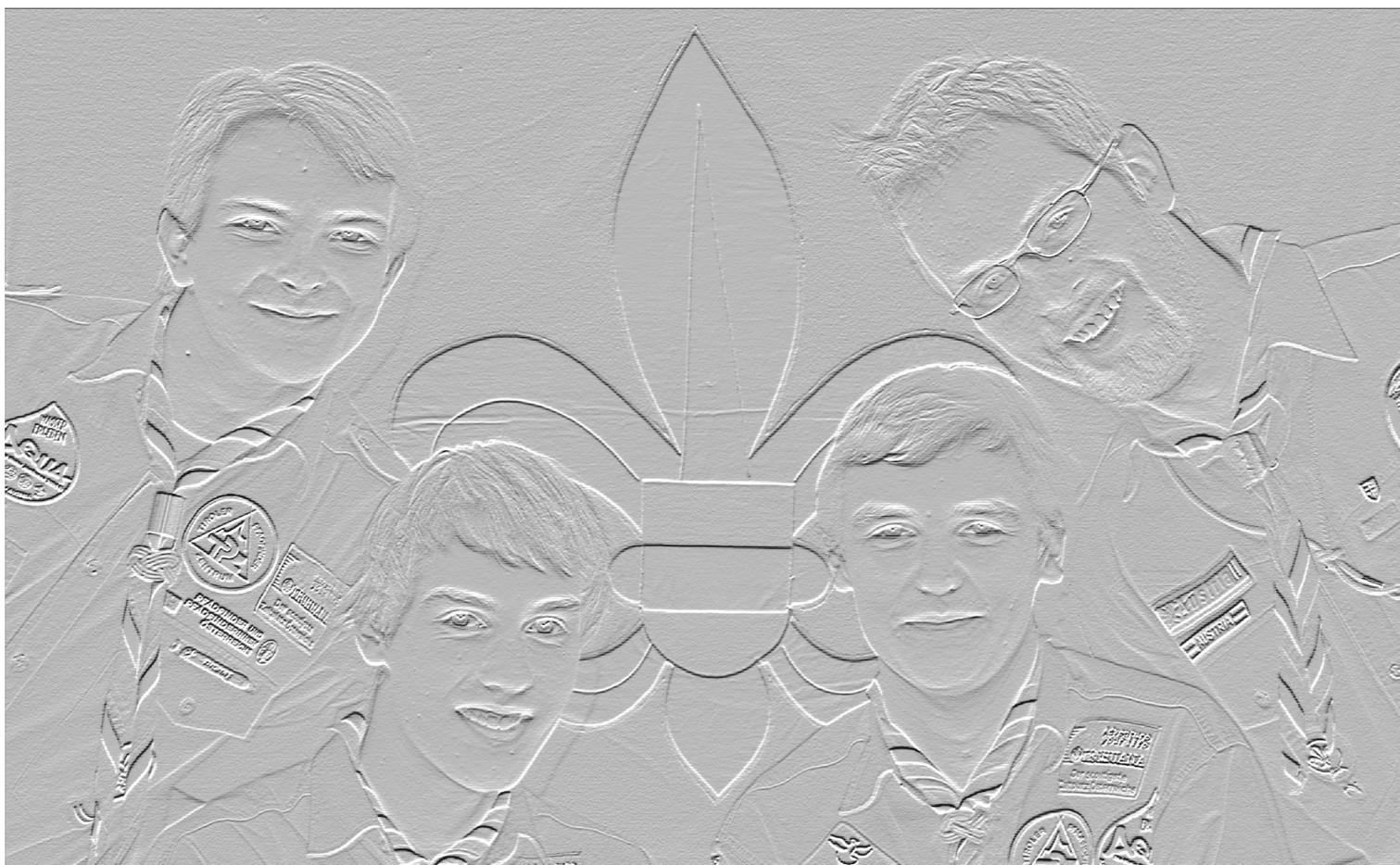
IMPRESSUM



Seite 15
Sportliche Rover



Seite 19
urSPRUNG 2010



Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde der Pfadfinder Wattens!

Nach dem sich das zweite von uns gestaltete Magazin nicht nur durch eine stattliche Auflage von 160 Stück, sondern, wie wir durch viele Rückmeldungen erfuhren, auch inhaltlich sehen lassen konnte, fiel es uns nicht schwer die Ereignisse des letzten Pfadfinderjahres sowie einige interessante internationale Beiträge in der 26. Ausgabe zusammen zu fassen.

An erster Stelle ist hier das 65-jährige Bestehen unserer Pfadfindergruppe zu nennen, welches wir nicht wie sonst üblich mit Schaulager und Ausstellung, sondern mit einer netten Feier im Tiroler Pfadfinderzentrum begangen.

Ein beeindruckendes und für alle unvergessliches Erlebnis war das wiener und niederösterreichische Landeslager urSPRUNG 2010 welches aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Pfadfinder in Österreich veranstaltet wurde und auf welchem einige Ranger und Rover unserer Gruppe zum ersten Mal das Flair eines Großlagers kennen lernen konnten.

Auf absolutes Neuland begaben wir uns bei der Umsetzung der vom Bundesverband vorgeschlagenen Frühstückssaktion „Süß und Pikant“. Wir lieferten nämlich am Samstag vor dem Muttertag 300 kostenlose Frühstückspakete an Haushalte in Wattens und Umgebung. Zusammen mit dem Marktstand bei der Laurentiuskirche war diese Aktion zwar arbeitsintensiv, jedoch ein voller Erfolg, der sich in der Freude der belieferten Mütter und deren Familien widerspiegelte.

Ein Programmpunkt in den Sommerferien, der die ganze Gruppe betraf war natürlich das nicht nur obligate, sondern ebenso beliebte, jedes mal andere aber niemals planbare Sommerlager, das wir heuer in Bludenz verbrachten.

Neben den Berichten aus unserer Gruppe findet man aber auch Neuigkeiten aus dem Bundesverband, internationale Meldungen, Wissenswertes bei den Scouting Skills und natürlich die uns bereits bekannten Termine im laufenden Arbeitsjahr.

Auf jeden Fall sind wir uns sicher, auch für dein Interesse einige Seiten gestaltet zu haben und wünschen viel Freude und Unterhaltung mit dem neuen Pfeifzeichen.

Gut Pfad!

Euer Redaktionsteam



65 Jahre Pfadfindergruppe Wattens - ein Grund zu feiern

Igls - Statt eines der üblichen Schaulager ließen wir uns auf Anregung von Martin heuer etwas Neues zum 65-jährigen Bestand unserer Gruppe einfallen. Wir wollten uns selbst mit einer Feier beglücken und dabei aber auch mit alten Freunden zusammentreffen. Dazu verhalf uns das von uns oft besuchte und jährlich in Stand gehaltene TPZ-Igls. Nach einer vom Völser Pfarrer Domherr Christoph Pernter (OPraem.) zelebrierten Messe auf der Hinkelsteinwiese bereiteten wir gemeinsam vor dem Schuppen das Mittagessen in Form von Weißwürsten vor. Immer wieder konnten wir im Laufe des Tages altbekannte und neue Gesichter begrüßen – hatten wir doch mehr als 100 Ehemalige und alle Aktiven mit ihren Eltern dazu eingeladen! Der Nachmittag sollte für die Kinder frei zur Verfügung stehen und sie konnten sich in dem tollen Gelände bei herrlichem Wetter auch so richtig austoben.

Bei einer von Thomas und Christian gezeigten Video-Präsentation aus den vergangenen 65 Jahren konnte manches "Ahh", "Woasch no" und "Na schaug" vernommen werden. Unsere Präsidentin Christine nahm am Nachmittag dann die Ehrung für unseren erprobten Lagerkoch Günther vor. Ihm und seinem leider zu diesem Anlass verschwundenen Adlatus Otmar wurden von den PPÖ die "Silberne Lilie" für ihre langjährigen Verdienste verliehen. Otmar wurde dafür im Sommerlager in Bludenz geehrt, da konnte er uns nicht mehr entkommen.

Der Sonntag erlebte dann nach dem ausgiebigen Frühstück der Verbliebenen das übliche Aufräumen des Hauses und Geländes. Der Pfadfinder verlässt - auch nach

65 Jahren - noch jeden Platz besser, als er ihn vorgefunden hat! (CH)



Ehrungen verdienter Funktionäre



Igls - Viele unserer vergangenen Aktionen wären ohne die tatkräftige Mitarbeit gewisser Personen nie machbar gewesen. Deshalb ehrten wir zur 65-Jahr-Feier zwei Personen, die es sich weitaus verdient haben.

Es handelte sich hierbei um zwei wunderbare Pfadfinder, die sich ganz nach dem Pfadfindermotto „mit Hirn, Herz und Hand“, hingegeben haben. Sie prägten Generationen von Kindern und Jugendlichen mit ihrer besonderen Art und Weise. Und um wen könnte es sich auch anderes handeln, als um die Beiden, die

nicht getrennt von einander vorstellbar sind?! Wer jetzt noch nicht weiss von wem die Rede ist, kommt dahinter, wenn die Rede von zwei Personen ist, die zusammen gehören wie Pech und Schwefel, Max und Moritz, Topf

und Deckel, Messer und Gabel, Brot und Butter, ..., wie Unterhemd, Shorts und Sandalen, wie Umbro-Shirt, Trainingshose und „Sportschlapper“ kurz gesagt: Günther und Ottl.

Wir ehrten unsere beiden Lagerköche für ihre langjährigen Verdienste in der Pfadfindergruppe Wattens mit der „Silbernen Lilie der PPÖ“. Zusammen mit der wohlverdienten Madaille bekamen sie von der Gruppe noch



Eindrücke von der 65-Jahr-Feier





Generalversammlung mit Neuwahlen

Wattens - Am 13.11.2009 fand im Pfadfinderheim die Generalversammlung unserer Pfadfindergruppe statt. Ranger, Rover, Mitarbeiter, Führungskräfte, Funktionäre, unser Kurat Bruno und auch einige Eltern nahmen sich für dieses wichtige Ereignis Zeit. Den Vorsitz führten GL Christian Holzner sen. und Elternratsobmann Dieter Stocker.

Eine liebevoll gestaltete Multimediashow brachte uns die Aktionen und Erlebnisse des vergangenen Pfadfinderjahres in Erinnerung.

Neben dem Blick in die Vergangenheit richtete sich der Blick vor allem nach Vorne, so wurden die Planungen für das neue Arbeitsjahr präsentiert und der neue Vereinsvorstand gewählt.

Alter und neuer Obmann ist Christian Holzner sen.



blieb Dieter Stocker.

Als Stellvertreterin unterstützt ihn Claudia Eder.

Als Kassaprüfer stellten sich Gaby Lagana und Elli Lichtblau zur Verfügung.

Der Abend klang mit gemütlichen Gesprächen aus.

Danke an alle die sich Zeit genommen haben. (PL)

O b m a n n -
Stellvertreter wurde
nach einer Stichwahl
Thomas Holzner.

Neuer Schriftführer
wurde Philipp Lehar
Kassier blieb Stefan
Stocker.

Elternratsobmann

2. Pokerturnier der Ra/Ro

Wattens - Nachdem wir im Vorjahr im Rahmen unserer Aktion „Wasser für Ghana“ erste Erfahrungen in der Organisation und Durchführung eines Pokerturniers machen konnten entschlossen wir uns, diese Veranstaltung in einem etwas größeren Rahmen zu wiederholen.

So fand das zweite Pokerturnier der Pfadfindergruppe Wattens am 14. November 2009 im Saal des Mehrzweckgebäudes Unterdorf statt. Die Tische füllten sich und wurden nach und nach zusammengelegt, bis schließlich nach einigen Stunden und mehreren Stärkungspausen ein Sieger feststand. Diesem und den folgenden Plätzen winkten attraktive Sachpreise, die uns von mehreren Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden.

Selbstverständlich wurden alle eifrigen Spieler und ebenso eifrigen Zuschauer mit Getränken und Imbissen verwöhnt.

Heuer findet unser Pokerturnier am 13. November 2010, wieder im MZG-Unterdorf statt. Wir freuen uns auf dein Kommen. Nähere



Die Pfadfinder Wattens bringen das Friedenslicht

Wattens - Schon seit 1989 sind Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Lichtträger unterwegs.

Mittlerweile wandert das Licht durch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder bis in die USA, nach Mexiko, ganz Europa, Russland und auch wieder zurück in den Nahen Osten.

In Wien gibt es immer Anfang Dezember eine große Aussendungsfeier mit Pfadfinderdelegationen aus ganz Europa. Weitere Aussendungsfeiern folgen in Salzburg, zahlreichen deutschen Städten und in der Alpe-Adria Region.

Auch am Brenner findet jedes Jahr am 23. Dezember eine Übergabefeier der süd- und nordtiroler Pfadfinder statt.

Seit den 90er Jahren beteiligt sich auch unsere Gruppe an diesem Weihnachtsbrauch.

Am 23. Dezember bringen wir das Friedenslicht zum Roten Kreuz, ins Seniorenheim, in die Apotheken, zu den

Portieren, in die Kirchen...und bieten Gelegenheit zur Abholung bei der Laurentiuskirche am 23. Dezember am Nachmittag und frühen Abend. (PL)



Georgswallfahrt goes international

Fiecht/Schwaz - Auch heuer veranstalten wir wieder unsere traditionelle Wallfahrt zum Georgstag nach Georgenberg. Sankt Georg ist der Schutzpatron aller Pfadfinder und Pfadfinderinnen.



Mit dabei waren junge und alte Pfadfinder und Pfadfinderinnen sowie Eltern aus ganz Tirol. Schon öfter hatten einzelne ausländische Pfadfinderfreunde daran teilgenommen z.B. 1994 zwei australische Pfadfinderleiter oder 2008 deutsche Pfadfinder der DPSG und des VCP.

Dieses Jahr nahm mit dem Troop 60 des Transatlantic Councils der Boy Scouts of America aus Oberammergau/Bayern zum ersten Mal eine ganze Gruppe teil.



Für manche ein mühsamer Aufstieg...

An diesem fast schon sommerlichen Frühlingstag konnten wir die Wanderung richtig genießen. Nach einer kleinen Stärkung startete um 16.00 Uhr der Gottesdienst. Dieser stand ganz im Zeichen von 100 Jahre Pfadfinderbewegung in Österreich und Amerika.

So bauten z.B. die Kyrierufe auf das Pfadfindergesetz und Versprechen auf.

Viele Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus verschiedenen Gruppen wirkten als Ministranten beim Gottesdienst mit. Für die musikalische Gestaltung zeigten sich die Völser

verantwortlich und das Inhaltliche wurde von Philipp Lehar vorbereitet. Die Boy Scouts lasen Fürbitten in englischer Sprache.

Pfarrer Christoph Pernter aus Völs hat wieder einen, die Kinder und Jugendlichen ansprechenden Gottesdienst mit uns gefeiert.

Anschließend wanderten wir zum Bach hinunter und



Ein Teil der Boy Scouts...

grillten dort.

Das Grillen am Bach und die Wanderung ist immer auch eine Zeit der Begegnung und Zeit zum Plaudern.

Gemeinsam mit unseren Brüdern aus Oberammergau verbrachten 6 Guides und Späher ein nettes Wochenende im Schwazer Pfarrheim. Beim Tischfußball wurden die wenigen Berührungssängste abgebaut. Nach einer Vorstellungsrunde folgten einige Spiele (Balken und Mörder und Detektiv). Nach einem ausgiebigen Abendessen mit amerikanischen und tiroler Spezialitäten hieß es Wissen zu beweisen bei einer Runde Stadt-Land-Fluss in gemischten Teams. Da so langsam die Müdigkeit Einzug hielt beschlossen wir den Abend mit dem Film-Klassiker „Follow me, Boys!“ ausklingen zu lassen. Abends hatten sich weitere Wattener Pfadfinder zu uns gesellt.

Am nächsten Morgen folgte ein ausgiebiges Frühstück und nach dem Aufräumen blieb noch Zeit für eine Runde Feuerkreis. Dann hieß es Abschied nehmen.

Im Abschlusskreis wurden auch die Lagerabzeichen verteilt und eine Gegeneinladung nach Oberammergau ausgesprochen.

Mit neuen Eindrücken und vielen getauschten Abzeichen und Halstüchern kehrten wir zu Mittag nach Wattens zurück und blickten auf Tage zurück, die uns einmal mehr verdeutlicht haben: wir sind nicht alleine als Pfadfinder und es verbinden uns viele Traditionen mit unseren Brüdern und Schwestern in aller Welt (z.B. die Uniform, Wimpel, der Gruß mit der linken Hand). (PL)



Frühstücksaktion



Wattens - Nachdem wir uns in der Mitarbeiterrunde darüber einig wurden, dass wir an der Aktion "Süß & pikant" teilnehmen könnten, waren wir auch schon mit der Planung beschäftigt. Von einer anfänglichen einfachen Kaffeeauschank artete die Diskussion bald bis zu 300 kompletten Frühstücksportionen aus, die noch dazu ins Haus geliefert werden sollten. Thomas kontaktierte den Bürgermeister und Martin seine Firma Crystalp wegen eines Sponsorings, damit wir auch eventuell fehlende Essensteile zukaufen könnten.

Chris entwarf ein eigenes Plakat, das dann noch mit den Logos der Sponsoren bestückt wurde. So wollen wir pro Portion von der Bäckerei Knapp je 2 Semmeln, von der Fa. Darbo 1 kl. Glas Marmelade, von der Tirol Milch einen ¼ l Kakao, Milch oder Latella und 1 kleine Packung Butter, von Hörmann Eier ein gekochtes Ei und von der Tiroler Tageszeitung die Samstagsausgabe mit einem erklärenden Text zur Aktion (und Erlagschein) in eine Tragtasche geben und am Samstag von 06:00 bis 08:00 Uhr an die Haushalte verteilen. Und das 300 mal!

Am 17. und 18. April wurde bei den Hl. Messen über die Aktion berichtet und jeder Interessent konnte sich in aufliegende Listen mit Namen und Adresse eintragen. Am 18. startete auch die Internetaktion via Homepage und Facebook für alle im Raum Wattens Wohnenden und ging ein Zeitungsartikel an die TT und weitere 3 regionale Zeitungen.

Am 8. Mai begannen wir schon um 04:00 Uhr morgens mit dem Verpacken der Frühstückssackerl inclusive Morgenzeitungen der TT. Die Adressenlisten wurden von Tom nach Gebieten vorsortiert und bei der Besprechung am Vortag auf die 9 Fahrer und 9 Beifahrer aufgeteilt. Schließlich waren auch Frühstückswünsche nicht nur im Ort selbst, sondern auch am Berg bis auf 1200 m zu berücksichtigen! Wir haben alles ursprünglich Gewünschte von den Sponsoren erhalten und wie am Fließband in 300 Tragtaschen verpackt. Um 05:00 Uhr starteten wir und innerhalb einer Stunde waren praktisch alle Gemeldeten

versorgt. Dann ging es an das Herrichten des Marktstands. Die von Daniela geliehene Kaffeemaschine wurde von uns sogleich getestet und bald kochte auch der Tee im Kessel und so konnte am Veranstaltungstag jeder auch noch von 08:00 bis 12:00 Uhr bei der Laurentiuskirche in Wattens seinen Frühstückskaffee und einen "Guten-Morgen-Muffin" oder Kuchen von unseren Eltern bei einer kleinen Plauderei über die Pfadfinder genießen. Allgemein wurde die Aktion von der Bevölkerung sehr begrüßt und für gut – und wiederholenswert – befunden. Am Stand hatten wir auch das "Skills", unser "Pfeifzeichen" und die offiziellen PPÖ-Folder mit Interna zur Info aufliegen.

Nähere Infos und eine Anmeldung gab es auch auf unserer Homepage www.pfadfinder-wattens.at.

Allen beteiligten Mitarbeitern mit Rangern und Rovern an dieser Aktion sei ein herzliches Dankeschön gesagt! Vor allem bedanken müssen wir uns natürlich bei allen unseren



Gönnern und Sponsoren, die uns diese Aktion erst verwirklichen ließen. Es war sicher für alle Neuland und ein befruchtendes Erlebnis. Danke schön für alles!

Anlässlich unseres jährlichen Arbeitseinsatzes über die Pfingstfeiertage im TPZ-Igls konnten wir an unsere Präsidentin stellvertretend für die PPÖ einen Scheck in der respektablen Höhe von 1.100,- € überreichen. Das Geld wurde nach Wien überwiesen und kommt den PPÖ für die Aktion "Helfen mit Herz und Hand" zugute. (CH)



SoLa in Bludenz

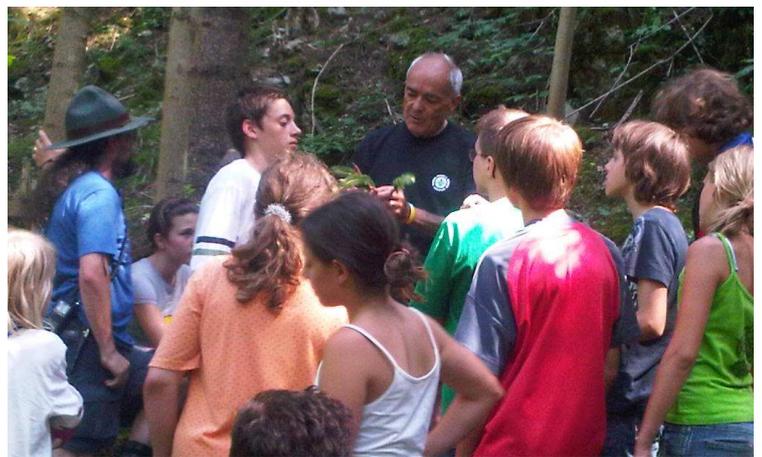
Bludenz/Vibg - Es wurde schon oft gesagt und noch öfter geschrieben, dass das Sommerlager der Höhepunkt des Pfadfinderjahres ist, doch jedes Lager ist einzigartig und wird von den Lagerteilnehmern, dem Lagerplatz und seiner Umgebung, dem Lagerprogramm und einigen weiteren Faktoren geprägt.

Unser heuriges Sommerlager verbrachten wir im und um das moderne Heim der Pfadfindergruppe Bludenz in Vorarlberg. Wie schon seit 2001 nicht mehr reisten wir diesmal wieder mit dem Zug von Innsbruck aus an. Dass wir beim Aussteigen in Bludenz den Innsbrucker Wichteln und Wölflingen, die ebenfalls in Vorarlberg lagerten beim Umsteigen halfen, konkret halfen wir 13 Kindern in 5 Minuten zum Bahnsteig 1 zu kommen, was zum beliebten Lagerspruch „13, 5, 1 weil die Zeit ham ma“ führte, ist eine andere Geschichte.

Während die „Großen“ das Lager aufbauten und einrichteten machten die WiWö bereits einen Ausflug zum Milka-Schokoladenfest in Bludenz.

Die weiteren Tage begannen stets mit Trompetensignal von unserem neu ausgestatteten Gruppenhornisten, worauf das bekannt gute Frühstück folgte. Der weitere Tagesablauf, eingeleitet durch die Flaggenparade, spielte sich entweder in den einzelnen Sparten, oft aber auch bei gemeinsamen Aktivitäten zwischen Hitze, Gewitter, Schnitzel und Apfhradln ab. Da gab es die berühmt berüchtigte „Iron Patrol“, Entdeckungsreisen in die umliegende Naturlandschaft, Wanderungen und Erfrischung im Schwimmbad oder am Wildbach. Teamwork zwischen ganz jung und etwas älter war bei der Lagerolympiade gefragt, bevor es dann langsam aber sicher, oft einhergehend mit einem Gewitter und einmal mit einem umgestürzten Baum am Lagerplatz, Abend wurde. Doch für einen Pfadfinder ist der Tag mit Sonnenuntergang noch nicht vorbei. Da musste noch dem Final- und Halbfinalspiel der Fußball-WM beigewohnt werden, es gab gruselige Nachtwanderungen, Versprechen wurden abgenommen, Sterne und Erste Klassen wurden verliehen und Überstellungen durchgeführt, das ganze natürlich am Lagerfeuer, welches auch unsere Schweinsstelzen knusprig werden lies. Ja selbst unser Ottl konnte nun vor ein wenig Ehre nicht mehr davonlaufen und machte gute Figur im neuen Uniformhemd.

Was bleibt sind einige Fotos, dieser Artikel, vor allem aber unvergessliche Erinnerungen an eine sehr schöne Woche. (OG)





**weitere Eindrücke
aus dem
Sommerlager**

Wanderung zur 1. Klasse

Am Montagnachmittag erfuhren wir von Christian, Martin, Phips und Thomas, dass wir die 2-Tageswanderung mit den Ra/Ro mitgehen dürfen, da wir damit die Erprobungskarte vervollständigen können. Wir stimmten zu und so gingen wir am nächsten Morgen um 8 Uhr vollgepackt los.

Unser erstes Ziel war die Bürser-Klamm, woraufhin Bürsberg folgte. Der Weg war ziemlich anstrengend, aber trotzdem wunderschön und erlebnisreich. Als wir oben ankamen suchten wir uns ein schönes Plätzchen, wo wir unsere Mittagspause machten.



Weiter ging es über einen Asphaltweg zur Talstation der Lüner-See-Bahn. Das letzte Stück fuhren wir aber mit der Seilbahn direkt vor den wunderschönen Lüner-See. Dieser Ausblick war überwältigend. Neben der Seilbahnstation stand die „Douglas“ Hütte in der wir später übernachteten. Nach einer kurzen Erfrischung im Gasthaus bekamen wir großen Hunger. So beschlossen wir uns am Ufer niederzulassen um das Mitgebrachte zu kochen. Unser Essen bestand aus: Nudeln, Chili con Carne, Zwiebeln, Salami und Kohlrabi. Maggo, Iris und Ines gingen sogar in den hellblau, kalten See. Am späteren Abend, bevor wir das Matratzenlager bezogen, hockten wir noch im Gasthaus und redeten und tranken dazu noch eine Kleinigkeit. Diese Nacht genossen wir sehr, da es eine nette und feine Abwechslung zu den harten Zeltböden war. Nach dem Frühstück setzen wir unseren Weg über

einen sehr steilen Steig fort. Danach ging es nur mehr talabwärts. Vorbei an wunderschönen Blumen und Weiden aber auch an Kühen und kleinen Bächen wanderten wir singenden Schrittes weiter. Nach einem kleinen Mittagessen ging es noch einer Straße entlang weiter, vorbei an einem Dorf, wo wir unsere Wasservorräte auffüllten. Da es schon ziemlich spät war und wir alle erschöpft waren, fuhren wir das letzte Stück mit der Bahn. Jeder konnte es kaum noch erwarten, dass wir endlich am Lagerplatz ankamen, da sich alle auf eine kalte Dusche freuten. Nachdem wir ausgestiegen waren, waren es nur mehr 5 Minuten zu Fuß bis zum Lagerplatz. Es war eine wunderschöne aber wirklich anstrengende 2-Tageswanderung, die wir nie vergessen werden! (Christina Dorfer & Jasmin Watzlawek)



Verabschiedung von Mariusz und Begrüßung von Sylvain

Wattens- Am 5. September wurde im Rahmen eines Gottesdienstes Pfarradministrator Mariusz Sacinski verabschiedet. Oliver Gritscher und Philipp Lehar feierten diesen Gottesdienst mit und verabschiedeten sich im Namen unserer Gemeinschaft vom uns lieb gewordenen Polen.

Auch ein kleines Geschenk wurde zum Ausdruck unseres Dankes und unserer Verbundenheit überreicht.

Eine Woche darauf am 12. September wurde Dr. Sylvain Mukulu Mbangi als neuer Pfarrer der Gemeinden Fritzens, Volders und Wattens begrüßt und als Leiter des gesamten Seelsorgeraumes offiziell eingesetzt.

Ehrengäste aus Fritzens, Volders, Wattens und Wattenberg und Abordnungen heimischer Vereine und Einsatzorganisationen sorgten für eine besonders feierliche Prägung.

Lektoren, Diakone, Ministranten und die Kirchenchöre aus den drei Pfarren gaben dem Zusammenhalt im Seelsorgeraum ein erstes Gesicht.

Anschließend folgten Ansprachen und eine festliche Agape.

Die Agape wurde von den Bäuerinnen aus Fritzens und Volders, von den Gruppenleiterinnen der Jungchar und Ministranten und von uns Pfadfindern betreut.



Mit einem feierlichen Empfang vor der Laurentiuskirche begann dieser Festtag.

Anschließend folgten ein Festzug und der feierliche Gottesdienst.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes übergab Generalvikar Jakob Bürgler die Ernennungsdekrete an den neuen Pfarrer, an die aushelfenden Priester Josef Stocker und Pfarrer i. R. Hans Knapp sowie an die Pfarrkuratorinnen Sarah Schuller-Kanzian (Wattens) und Elisabeth Lammer (Fritzens). Zum Pfarrkurator und Pastoralassistent im Seelsorgeraum wurde Bruno Tauderer (Volders) ernannt.

Die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte bekräftigten per Handschlag ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den neuen hauptamtlichen Mitarbeitern.

Bei strahlendem Sonnenschein, Speis und Trank wurde alte Freundschaften gepflegt und neue Bekanntschaften geschlossen.

Durch die Teilnahme zahlreicher Wichtel, Guides, Späher, Caravelles, Explorer, Rover sowie Führerinnen und Führer wurde wieder einmal deutlich: wir sind ein Teil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Marktgemeinde. Die Teilnahme unserer Abordnung wurde vor allem von vielen Altpfadfindern und Freunden der Gruppe Wattens positiv aufgenommen.

Wir sind gespannt, wer unter den Bedingungen des Seelsorgeraumes als unser Kurat oder unsere Kuratin tätig sein wird. (PL)



Pfadfinderball mit vielen Freunden

Wattens - Am 6. 2. 2010 veranstalteten wir wieder unseren traditionellen Pfadfinderball im Mehrzweckgebäude Oberdorf.

Der Ball ist das gesellschaftliche Highlight unseres Pfadfinderjahres, zu dem unsere Pfadfinderfreunde aus Nah und Fern und die Wattener Bevölkerung herzlich eingeladen werden.

Wir konnten zahlreiche Pfadfinderfreunde aus Altach, Amstetten, Bernkastel-Kues, Hall, Heilbronn, Innsbruck, Jenbach, Konstanz und Telfs begrüßen. Unter den Gästen befanden sich Bürgermeister KR Franz Troppmair, zahlreiche weitere Mitglieder des Wattener Gemeinderats, der stellvertretende Obmann des Pfarrkirchenrates Herbert Öfner und mehrere Mitglieder des Pfarrgemeinderats. Auch zahlreiche Vertreter anderer Vereine unserer Heimatgemeinde wurden gesichtet.

Das unterstreicht die Bedeutung dieses Traditionsballs.

Seit 2007 bemühen wir uns verstärkt auch ein jüngeres Publikum anzusprechen. So sorgte zum dritten Mal die Band Stix für Stimmung und in der Raucherbar lud Musik aus der Konserve zum mitfeiern ein.

Drei Bars erfüllten fast jeden Getränkewunsch und auch unsere Tombola erfreute sich großer Beliebtheit. (PL)



Hermann Wechselberger Gedenkturnier – Tennis

Kolsass - Das genannte Turnier wurde heuer vom Tennisclub Kolsass organisiert und am 1. und 2. August durchgeführt. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen mit je 3 Mannschaften eingeteilt, wobei jede Mannschaft aus mindestens 4 Personen bestehen musste. Unsere Mannschaft bestand aus: Christine Kronlechner (1 Tag – sie sprang für den verletzten Michael Wieselthaler ein), Markus Dürnegger, Thomas Holzner und Claudia Eder. Am zweiten Tag spielte Daniel Krmela mit. Unsere Mannschaft schlug sich erstaunlich gut – was wir hauptsächlich Markus und Christine zu verdanken hatten. Am Ende schaute der 4. Platz heraus, der auch mit Sachpreisen belohnt wurde.

Aus der Teilnahme an diesem Turnier konnten mehrere Schlüsse gezogen werden: Pfadfinder sind auch sportlich, Tennis macht Spaß, wir sollten dies öfter machen (auch

wenn man sich dafür erst eine Grundausrüstung kaufen muss ;-)).

Danke an die Gruppe Wattens, die das Nenngeld und die Verpflegung übernahm.

Teilnehmer, Fotos und Ergebnisse können unter: www.t-c-kolsass.at angesehen werden. (CE)



Eröffnungslagerfeuer

Wattens - Am Beginn unseres Arbeitsjahres feiert unsere Gruppe zusammen mit den Eltern das Eröffnungslagerfeuer. Wie schon im letzten Jahr, fand dieses auch heuer wieder im Innenhof der beiden Hauptschulen statt. Es werden zusammen Lieder gesungen, Erlebnisse vom Sommer ausgetauscht und über das kommende Jahr wird auch geredet. Wer im Sommerlager nicht dabei war, erhält hier seine verdienten Spezialabzeichen und Urkunden. Auch ein Versprechen wurde heuer abgelegt. Anschließend saßen wir noch gemütlich in unserem Heim zusammen, wo es noch eine kleine Jause gab und der Nachmittag fröhlich ausklang. (SG)



Landesjugendrat—wir denken mit!

Innsbruck - Der Landesjugendrat ist die Vertretung aller Pfadfinder zwischen 16 und 24 Jahren in Tirol.

Vier Treffen dieses Gremiums fanden dieses Jahr bereits in Innsbruck statt. Die Pfadfindergruppe Wattens beteiligte sich aktiv an diesem jungen und innovativen Gremium in unserem Landesverband. Ideen und Sichtweisen wurden ausgetauscht, Freundschaften geschlossen.

Der Leiter und die Leiterin des Landesjugendrates vertreten uns Tiroler im Bundesjugendrat, von dem aus

konkrete Anträge in der Bundestagung, dem höchsten Gremium der PPÖ, eingebracht und abgestimmt werden können. Somit ist auch den Jugendlichen eine direkte Mitbestimmung möglich.





Kurzübersichten - Teil 1

Wattens/Allerheiligensammlung

Auch 2009 übernahmen die Pfadfinder und Pfadfinderinnen wieder die Durchführung der Allerheiligensammlung für die Arbeit des Österreichischen Schwarzen Kreuzes im In- und Ausland. Mit den Spenden werden Gräber von Flüchtlingen, Bombenopfern, Opfern von politischer Verfolgung und Soldatengräber gepflegt.

Mehr über das Schwarze Kreuz und die Zusammenarbeit mit der Pfadfindergruppe Wattens kann im Pfeifzeichen Nr. 25 nachgelesen werden.

Wattens/Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten der Weltkriege

Am 8. November 2009 fanden auf Einladung der Marktgemeinde Wattens ein Gottesdienst und eine Feier beim Kriegerdenkmal mit Abordnungen der Einsatzorganisationen, Schützen, des Turnvereins, der Kolpingfamilie und der Pfadfinder statt. Die Toten sollen uns Mahnung sein, uns einzusetzen für Frieden und Völkerverständigung.

Wattens/Adventmarkt und Weihnachtsfeier

Seit einigen Jahren sind wir beim Adventmarkt der Watterner Kaufmannschaft am 8. Dezember mit dabei und bieten Punsch, Glühwein, Selbstgebasteltes und Gebackenes an. Ganz nebenbei kommt man mit vielen Altpfadfindern, Persönlichkeiten unserer Marktgemeinde und Interessierten ins Gespräch.

Der Erlös wird entweder einem sozialen Zweck gespendet oder kommt unserer Jugendarbeit zugute. 2009 wurde der Erlös verwendet, um die Teilnahme unserer Ra/Ro am internationalen Jubiläumslager zu 100 Jahre Pfadfinderbewegung in Österreich in Laxenburg finanziell abzufedern. Und da es gerade unsere Ältesten sind, die unseren Stand betreuen, viel gebastelt und gebacken haben und auch sonst eine wichtige Stütze unserer Gemeinschaft sind war das mit Sicherheit gerechtfertigt.

Am 19. Dezember kamen Wi/Wö, Gu/Sp, Ra/Ro, Führungskräfte und Eltern zusammen, um eine kleine vorweihnachtliche Feier abzuhalten.

Gemeinsam spazierten wir in den Wald bei der Rodelbahn, dort erwartete uns bereits ein von den Rovern geschmückter Weihnachtsbaum. Mit besinnlichen Texten, Liedern und Ansprachen von unserem Gruppenführer Christian Holzner sen. und unseres Kuraten Bruno stimmten wir uns auf Weihnachten ein.

Die Weihnachtsfeier ist auch immer wieder ein guter Zeitpunkt für Versprechen und Verleihungen. So legten ein Wichtel und ein Wölfling ihr Versprechen ab und sind jetzt Teil der großen Pfadfinderfamilie.

Mit einer Fackelwanderung und gemütlichen Beisammensein im Heim klang unsere diesjährige Feier aus.

Wattens/Grabwache

Das Aufstellen des heiligen Ostergrabs ist in vielen tiroler Pfarrgemeinden heute noch gelebte Tradition. Am Karfreitag wird dieses Grab durch eine Abordnung bewacht. In anderen Orten versehen Schützen und Kaiserjäger diese würdevolle Aufgabe. Bei uns in der Laurentiuskirche standen je zwei uniformierte Pfadfinder Wache und leisten damit einen Beitrag zur Pflege von religiösem Brauchtum unserer Heimat.

Wattens/Frühjahrsputz

Jedes Frühjahr reinigen ortsansässige Vereine und Schulen die Flure und Strassen von Wattens.

Auch 2010 beteiligte sich die Pfadfindergruppe Wattens wieder an dieser Aktion. Danke an alle fleißigen Guides und Späher.

Völs/Igls/Landestagung und Arbeitskreise

Am 17. 10. und am 20. 3. trafen sich in Völs und Igls Führungskräfte aus ganz Tirol um sich zu vernetzen, kommende Aktivitäten zu planen und um die Jahreshauptversammlung der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen abzuhalten.

Igls/Arbeitseinsatz

Ein Fixpunkt im Arbeitsjahr sind für Ranger, Rover und Mitarbeiter die Arbeiten im Tiroler Pfadfinderzentrum. Zahlreiche neue Stiegen konnten im Gelände angelegt werden, etliche Festmeter Brennholz wurden aufgearbeitet, der Rasen gemäht, Bäume gefällt, auch einige Laubbäume neu gesetzt, um mehr Artenvielfalt am Lagerplatz zu schaffen.

Zahlreiche Gruppen aus dem In- und Ausland verbrachten wieder ihre Sommerlager auf unserem Landeslagerplatz. Auch Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf besuchte, wie die Tiroler Landeszeitung im August berichtete, das TPZ und betonte die Bedeutung von Sommerlagern.

Wattens/Prozessionen

An der 200. Florianiprozession in unserer Gemeinde, sowie an der Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession nahm jeweils eine starke Abordnung der Pfadfindergruppe Wattens teil, die damit ein deutliches Zeichen für die Verbundenheit mit dem religiösen und kulturellen Leben in ihrer Heimatgemeinde setzte.

Mehr Informationen zur Florianiprozession findet ihr im Pfeifzeichen Nr. 25.

Kurzübersichten - Teil 2

Wattens/Sportliche Rover

Wieder einmal und trotz der am gleichen Tag stattgefundenen Frühstücksaktion waren die Wattener Pfadfinder beim Fußballturnier des TV Edelweiss am 8. Mai vertreten. Thomas und Michael Wieselthaler, Torwart Markus Dürnegger, Stefan Gritscher und Klaus Heinzle schlugen sich in Unterzahl durchaus beachtlich.

Vielleicht finden sich im nächsten Jahr mehr Fußballbegeisterte Pfadfinder und Pfadfinderinnen? (PL)

Wattens/Feuerbrennen

Am Samstag vor dem Herz-Jesu Sonntag wanderten wieder einige von uns beladen mit Fackeln von Wattens auf unseren Hausberg. Diesmal war die Route Vögelsberg-Krepperhütte-Largotz-Glotzen. Oben angekommen wurde am Lagerfeuer gegrillt und der sonnige Tag genossen. Viele unserer Ranger und Rover hatten den bequemeren Weg mit Ausgangspunkt Abolis Alm gewählt.

Dornbirn/Denkertreffen Regional-National-International

Internationalität ist ein wichtiger Bestandteil unserer Pfadfinderarbeit. Manchmal tut es gut sich einmal Zeit zu nehmen um zu reflektieren. Es nahmen 10 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Vorarlberg, Tirol und aus dem Bundesverband am Denkartreffen in Dornbirn teil. Zuvor hatte für die östlichen Bundesländer ein Treffen in Wien stattgefunden. Nach einer Vorstellungsrunde sammelten wir Themen rund um den Schwerpunkt Weltweite Verbundenheit und durchforsteten Stufenziele und Arbeitsbeihilfe der PPÖ.

Nach dem wir uns einen Überblick über die internationale Arbeit unseres Verbandes verschafft hatten sammelten und diskutierten wir die Bedürfnisse und Erwartungen der Gruppen und Landesverbände zur Internationalität. Nach dem Mittagessen ging es um die Aufgaben der Internationalen Beauftragten und wie die Aufgaben auf mehr Schultern verteilt werden können. Wie ein roter Faden zog sich das Thema Informationsfluss durch den Tag. Wie erreichen wir, dass etwas von der Arbeit, die in den Weltverbänden passiert, in den Gruppen ankommt? Wie können wir internationale Kontakte und Auslandslager als Verband unterstützen? Wie bewerben wir internationale Großveranstaltungen (Jamboree, Moot,..) bei den PPÖ, so dass möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene teilnehmen.

Bei einem gemütlichen Abendessen klang dieser intensive Tag mit unserer designierten Bundesleiterin Gitti Krepl aus.

Innsbruck/Igls/Internationale Begegnung im Sommer in unserer Heimat

Im Frühjahr erhielt ich eine Mail von unserem International Commissioner Thomas Ertlthaler, dass im Juli 2 amerikanische Pfadfinder auf Europareise nach Tirol kommen werden.

Nach einigen Mails traf ich mich am 23. Juli mit Amy und Trevor, aus dem Gerald R.Ford Council in Michigan, in Innsbruck. Gemeinsam spazierten wir durch die Innsbrucker Altstadt, erklommen den Stadtturm und tauchten ein wenig in die tiroler und österreichische Geschichte ein.

Am 12. August waren unsere Präsidentin Christine, Christian sen. und ich nach Igls ins Sommerlager des DPSG Stammes Adler aus Kiefersfelden eingeladen.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde tauschten wir uns über Erfahrungen, Probleme, Jugendleiterausbildung und Lagerplätze aus.

Mit dabei war auch Johanna Boos, die Vorsitzende des DPSG Bezirks Rosenheim, und Caro vom Stamm Christkönig aus Degendorf.

Es war ein netter Nachmittag, der uns interessante Einblicke in die Pfadfinderarbeit im benachbarten Bayern gab.

Nebenbei arbeiteten wir auch an der Lösung des Geocache Rätsels im Zeichen der Lilie.



Terfens/Umlberg/Mithilfe bei der Jakopp-Gapp-Wanderung

Traditionell sorgt unsere Pfadfindergruppe schon seit Beginn der Wallfahrten auf den Umlberg in den 90er Jahren für Überdachung und Beleuchtung des Altars für die Feldmesse.

Diese Aufgabe wird immer von Rovern und Führungskräften unserer Gruppe übernommen.

Die Wallfahrt, die jedes Jahr am 25. Juli abgehalten wird, ist eine gemeinsame Veranstaltung der Pfarre Wattens und der Katholischen Arbeiterbewegung Tirol.

Mehr dazu im Pfeifzeichen Nr. 25. (PL)



WiWö-Tag

Igls - Den diesjährigen WiWö-Tag organisierten mehrere engagierte Gruppen. Dankenswerterweise stellte uns der



Landesverband das **T i r o l e r** Pfadfinderzentrum in Igls kostenlos zur Verfügung, somit mussten sich die Gruppen Hötting, Telfs, Kitzbühel, Hall, Neustift, Allerheiligen, Völs und Wattens nur mehr über das Programm und die Aufgabenverteilung

den Kopf zerbrehen, was ihnen auch dieses Jahr wieder sehr gut gelang.

Unter dem Motto „Waldenland“ wurden verschiedene Stationen passend zu den verschiedenen Wichtelvölkern aufgebaut. So sollten die über 120 Kinder aus ganz Tirol z.B. bei den Erdbilben mit Knetmasse und Waldmaterial Baumgesichter gestalten, bei den Baumbilben wurde aus Holz und Metall ein Musikmobile gebastelt, bei den Tillenwichteln wurde aus Moosgummi ein „Obstpuzzle“ gestaltet, bei den Farnbilben konnten sich alle WiWö ein T-Shirt bemalen und als Andenken behalten, bei den Legolitwichteln wurden die Kinder quer durch den Wald mittels „Blindenparcour“ geführt und bei den Seebilben konnten sich die WiWö bei verschiedenen Staffelläufen in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Kameradschaft beweisen.

Die Einleitung und Aufgabenstellung wurde schon fast professionell von der Gruppe PTA Innsbruck übernommen, die ein gelungenes Schattenspiel aufführte.

Der Tag in Igls wird unseren Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben, nicht alleine deshalb, weil es für die WiWö ein abwechslungsreicher und feiner Tag war,



sondern auch, weil sicher einige von ihnen neue Freundschaften bzw. Bekanntschaften geschlossen haben. Die Fotos zum WiWö-Tag sollten auf folgender Seite zu finden sein: www.wiwoe.at.tc Viel Spaß beim Durchschauen! (CE)

Willkommen Kathi

Wattens - Aus dem fernen Amstetten verschlug es eine Pfadfinderin studienhalber nach Tirol. Kathrin Stelzmüller ist seit 14 Jahren Pfadfinderin und war in dieser Zeit 7 Jahre WiWö-Führerin und 1 ½ Jahre RaRo-Führerin in Amstetten, bis wir sie beim Jamboree in England kennenlernten. Sie konnte 2009 bereits ihre Ausbildung als Pfadfinderführerin mit dem Woodbadge-Abzeichen abschließen. Bei unserem Eröffnungslagerfeuer am 25. September erneuerte sie ihr Versprechen und erhielt auch unser Gruppenhalstuch. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als Hauptverantwortliche für unsere WiWö. (CH)



Rodelausflug der GuSp

Wattens - Das winterliche Wetter weckte in uns das Bedürfnis mal wieder gemeinsam Rodeln zu gehen.

Da es zu unseren Gruppenstundenzeiten schon dunkel ist und 1 ½ Stunden doch fast zu kurz sind, beschlossen wir einen Samstag für den Wintersport zu nutzen.

So trafen wir uns ausgestattet mit Rodeln und Bobs am 30. Jänner um 14.00 Uhr am Ende der Rodelbahn beim Kraftwerk. Nach einem für manchen sehr Kräfte raubenden Aufstieg kehrten wir im Gasthaus Vögelsberg ein.

Nach dem Tee und Limos wieder die Kräftetanks aufgefüllt hatten und wir ordentlich aufgewärmt waren ging's die Rodelbahn hinunter.

Alle waren gut ausgerüstet und positiv herauszustreichen ist, dass viele mit Helm den Sport ausübten.

Es war ein schöner winterlicher Nachmittag und der Erprobungspunkt eine sportliche Aktivität mit der Patroulle wurde von den Teilnehmern auch erfüllt. So einfach kommt Guide/Späher der 2. oder 1.Klasse näher. (PL)

Hallilaeum—Landesunternehmen und 80 Jahre Gruppe Hall

Hall - Am letzten Mai stand Hall ganz im Zeichen der Pfadfinder.

Viele tiroler Gruppen hatten den Weg nach Hall gefunden. Die 1930 gegründete Gruppe lud zum Jubiläum zum Landesunternehmen der GuSp und CaEx nach Hall.

Unter dem Motto „Mittelalter“ wurde ein reichhaltiges Programm geboten.

Mit dabei waren natürlich auch eine Abordnung unserer GuSp, die aufgrund der gleichzeitig in Wattens gefeierten Firmung stark dezimiert war.

Vom Stadtspiel, über Lagerfeuer, Gottesdienst und kreativen Werkstätten war alles dabei.

Archäologie, Lederwerkstätte, Höfischer Tanz, Bogen schießen um nur einige Werkstätten zu nennen. Gelagert wurde in der Burg Hasegg.

Im Park vor dem Pfadfinderheim oben in der Altstadt wurde ein Schaulager errichtet. Hier brachten sich unsere Rover und Mitarbeiter nicht zum Ersten Mal als Baumeister für das Lagertor ein.

Eine Ausstellung des Pfadfinderarchivs lud zur Zeitreise ein mit Logbuchauszügen, Fotos, Uniformen, Fahnen und Abzeichen aus den vergangenen 80 Jahren.

Viele Altpfadfinder nützten den Anlass und schnupperten wieder Pfadfinderluft. (PL)



Fotos zu unseren Aktionen findet ihr auch unter...

<http://www.pfadfinder-wattens.at>



Endlich wieder Keks

Wattens - Vielen fiel es wahrscheinlich gar nicht so recht auf, aber unsere Pfadfindergruppe war letztes Jahr nicht ganz komplett. Leider hatten wir einen leichten Mangel an jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren. Somit fehlte uns eine komplette Sparte aus unserer sonst so stolzen Gruppe. Im Sommerlager in Bludenz sollte sich das Blatt aber wieder wenden. Gleich vier Guides und ein Späher sollten überstellt werden. Alle fünf waren in der Gu/Sp-Sparte herausragende Pfadfinder.

Im Zeitalter der Ca/Ex erwartet sie nun eine neue Ebene von Herausforderung und Abenteuer. Die künftige Arbeit der Ca/Ex wird sich noch mehr mit neuen Pfadfindertechniken beschäftigen und neue Blickwinkel eröffnen.

Das Thema des heurigen Arbeitsjahres heißt: „Back To The Roots“. Die letzten Heimstunden verbrachten wir mit dem Aufbau unseres Trupps. Es gab verschiedenste wichtige Aufgaben zu vergeben, einen neuen Truppnamen zu suchen und einen Truppwimpel zu kreieren. Auch werden wieder alle Heimstunden und Aktivitäten accurat in einem Logbuch festgehalten.



Die Ca/Ex sind mit Eifer an ihrer Sache dran und wir Führer freuen uns ebenfalls schon auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr. (TH)



GUTES TUN. SO GANZ NEBENBEI.

urSPRUNG2010

Laxenburg - Am 3. August brachen unsere Ranger & Rover früh morgens nach Laxenburg bei Wien auf, um am Austrian Jubilee Jamboree - dem sogenannten urSPRUNG - teil zu nehmen. Nach einer sechsstündigen Anreise standen wir vor den Toren unserer Heimat für die nächsten 10 Tage.



Unser Gepäck verladen wir am Lagereingang zum Ra/Ro-Untertlager, das den klingenden Namen „Urban“ hatte. Während unsere Leiter den Stationenlauf der Anmeldung hinter sich brachten schlugen wir unsere Zelte auf und bauten zusammen mit unserer Kochgemeinschaft aus Wien 19 und Wien 60 eine Kochstelle mit Fahnenmasten (auf dem die stolze Tiroler Fahne wehte) auf. Der Rest des Tages wurde mit gegenseitigem Kennenlernen fortgesetzt.

Die Tage am urSPRUNG waren nach folgendem Programm eingeteilt:

Eröffnung



Am Dienstagabend war es dann so weit: Das Lager wurde offiziell mit einer Zeremonie für eröffnet erklärt. So starteten wir zur Sammelstelle der RaRo, um dort zuerst eine kleinere, äußerst kreative, Eröffnungszeremonie für unser Untertlager. Von dort starteten dann alle Ranger und Rover zur Bühne, wo sich alle Teilnehmer des Ursprungs trafen, um sich die Eröffnung anzusehen. Als diese fertig war, alle Teilnehmerländer mit ihren Landesfahnen die Bühne überquert, die Tänzer ihre Show vollendet und wir noch weitere Informationen über das Lagerleben bekommen haben, gingen wir wieder gemütlich in unser Untertlager zurück und ließen uns von einer wunderschönen Lagernacht hinreißen.

Offsite Activity

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag hieß es dann bei den Offsite Activities viel Action und Leute kennen lernen. Dafür wurden wir in über 40 Gruppen mit ca. 8-30 Personen eingeteilt um bei jeweils einem der 3 gewählten Activities in Wien und Niederösterreich teilzunehmen.

Da es für Samstag tagsüber keine besonderen Termine für das RaRo-Lager gab erholten sich die meisten von den Offsite Activities und verbrachten den Tag nach Lust und Laune.

Ball im Schloss Laxenburg



Am Abend war allerdings ein Ball für Ranger und Rover organisiert worden, auf dem sich jeder sehen lassen wollte. Erscheinen konnte man dort in Abendkleidung, Tracht oder Uniform. Dieser Ball war einer der tollsten, auf denen ich je gewesen war. Die Organisatoren und der Dj schafften es, dass im Schloss Laxenburg eine einmalige Stimmung herrschte. Diese Stimmung hielt aber dann auch noch lange nach dem Ball am Lagerplatz an.

Besuchersonntag

Am Sonntag, dem 8. August, war der Besuchersonntag. Sinn dieses Tages war es auch, Außenstehenden die Möglichkeit zu geben, unsere kleine Zeltstadt mit Postamt, Bank, Shopping-Meile, Restaurants, Kino, Tageszeitung und vielen anderen Attraktionen anzusehen. Aufgrund der großen Anzahl von Interessierten mussten auch die Sicherheitskräfte unter anderem auch mit Luftunterstützung erhöht werden. Um 16:00 war dieser allerdings wieder vorüber und 20 000 Besucher machten sich mit erstaunten Eindrücken wieder auf den Heimweg.

Wurstsemmelmonopoly

Das Wurstsemmelmonopoly war ein Citygame im ersten und zweiten Bezirk von Wien. Alle Ranger und Rover nahmen daran teil. Das Ziel des Spiels war es möglichst



viele Zutaten für Wiener Spezialitäten, durch Aufgaben, die zu Lösen waren, zu ergattern und so möglichst viele Monopole aufzubauen. Dies konnte man auch durch Handel mit anderen Gruppen erreichen. Das Ziel der Wattener Gruppe war allerdings ein anderes. Erstens die vielen verschiedenen Spielregeln erst einmal richtig zu begreifen, um dann starten zu können und Rätsel bzw. Fragen zu lösen oder zu beantworten. Zum Glück waren wir alle der Meinung, bescheiden zu sein und auch einmal eine andere Gruppe gewinnen zu lassen und einfach nur zu versuchen, möglichst viel Spaß dabei zu haben. Dies ist uns auf jeden Fall einwandfrei gelungen.

Clubbing

Das Clubbing war einer der letzten Abende. An diesem hieß es, in einem Zelt, das zur Disco umfunktioniert wurde, zu feiern. Für Musik sorgte ein super Dj, für Getränke eine ca. 35 meterlange Bar und für die Stimmung sorgten 1200 RaRo's. Auch dieses mal wurde die Stimmung wieder mit auf den Lagerplatz genommen, wo noch viele weiterfeierten.

Watterturnier

Um mehr Kontakt mit Tiroler Pfadfindern zu bekommen, oder besser gesagt um ihn zu pflegen, veranstalteten wir ein Watterturnier, zu dem wir alle Tiroler Gruppen, aber auch eine Wiener Gruppe, einluden. Damit unsere Freunde aus dem Osten aber mitspielen konnten mussten wir es ihnen zuerst beibringen. Beim Turnier stellten sie sich aber besser an als gedacht und wurden nach einer einmaligen Chance, ins 1/4 Finale, zu kommen doch nur Vorletzter. Diesmal beschlossen wir allerdings nicht mehr so bescheiden zu sein, sondern auch einmal zu beweisen, dass wir Teamgeist und Scharfsinn haben und beschlossen aus diesem Grund zu gewinnen.

Abschlussfeier

Der Ablauf der Abschlussfeier war ähnlich wie bei der Eröffnungszereemonie.

Als wir nach der kleineren Feier wieder zur Bühne kamen gab es dort eine Präsentation mit all den Fotos, welche vom Ursprung gemacht wurden. Wir verabschiedeten uns dort von all den anderen Gruppen und als wir zusammen den Abschiedschoral sangen und das Lager offiziell für beendet erklärt wurde, merkte man eine kleine Trauer in jedem der Teilnehmer und viele wünschten sich das Lager würde noch länger dauern. Abends saßen wir noch mit all den Leuten, die wir am Lager kennengelernt, zusammen.

Am nächsten Tag bauten wir unsere Zelte ab und fuhren wieder nach Hause, um dort unsere Rückkehr zu feiern. Vor allem an diesem Tag erfuhren wir, wie eifrig und hilfsbereit zwei unserer Mitglieder sind. Sie halfen der Gruppe Pradl schon nachts beim Abbauen ihrer Zelte und

halfen denen auch beim Transport von Teilen ihres Materials.

Der erste Schwerpunkt am urSPRUNG

In einem internationalen Pfadfinderlager sind Angehörige



aller Weltreligionen vertreten - eine gewaltige Chance zur Verständigung.

„Leben aus dem Glauben“ ist der erste Schwerpunkt der PPÖ.

Auch in unserem Pfadfindergesetz heißt es „Der Pfadfinder/Die Pfadfinderin sucht den Weg zu Gott.“

Aber wie kann dieser Schwerpunkt abseits vom Sonntagsgottesdienst gelebt werden?

Und wie kann er gelebt werden, dass kein Pfadfinder aufgrund seines Religionsbekenntnisses ausgeschlossen wird?

Im Film zum Jamboree in Bad Ischl heißt es völlig zu Recht: „Im großen Jamboreelager ist Platz für alle Glaubensbekenntnisse.“

Auf den vergangenen Jamborees gab es ein Zentrum der Religionen, das z.B. in Chile Prayer Valley genannt wurde. Dort konnte man sich über die verschiedenen Religionen informieren, ins Gespräch kommen und Workshops besuchen.

Erstmals gab es so ein Zentrum auf einem österreichischen Pfadfinderlager dieses Jahr in Laxenburg.



Uniformaktion

treksport
Adventure Gear
A. HALL & CO., Hohenbrunn 14

www.ppos.at/scoutshop/shop

41%

***) Einzelpreis
39,- ab 5 Stück**

... maßgeschneidert für das Abenteuer!



Softshelljacke mit Membrane

5000 mm Wassersäule,
5000 g/m²/24h Atmungsaktivität,

wasserabweisend, winddicht,

leicht elastische, 4 Zipptaschen,

reflektierender Druck auf der Vorder- und Rückseite,

mit Klett einstellbare Ärmelbündchen,

Gummi-Tunnelzug am Jackenbund unten.



Die Jacke eignet sich außer als Vereinsbekleidung hervorragend für alle Freizeitaktivitäten. Die Ganzjahresjacke ist 100% winddicht, stark wasserabweisend (hält bei leichtem Regen trocken) und ist trotzdem sehr komfortabel und atmungsaktiv.

Ein klarer Pluspunkt ist auch, dass die Ärmelbündchen verstellbar sind (Klettverschlüsse) und die Jacke daher sehr leicht und millimetergenau anzupassen ist.

Die Jacke wird dezent mit dem Logo der Pfadfindergruppe Wattens bestickt.



Musterjacken zur Anprobe und Besichtigung stehen im Sporthaus ERLER (Ansprechperson: Monika Erler) zur Verfügung.

Preis für Kinder: **35 Euro**

Preis für Erwachsene: **45 Euro**

Ich bestelle für meine/n Tochter/Sohn _____
eine Softshelljacke in der Größe:

Kinder	Damen	Herren
<input type="checkbox"/> 116	<input type="checkbox"/> 36	<input type="checkbox"/> S
<input type="checkbox"/> 128	<input type="checkbox"/> 38	<input type="checkbox"/> M
<input type="checkbox"/> 140	<input type="checkbox"/> 40	<input type="checkbox"/> L
<input type="checkbox"/> 152	<input type="checkbox"/> 42	<input type="checkbox"/> XL
<input type="checkbox"/> 164	<input type="checkbox"/> 44	<input type="checkbox"/> XXL
<input type="checkbox"/> 176	<input type="checkbox"/> 46	<input type="checkbox"/> XXXL (small elephant)

_____, am _____ 2010

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Wichtel/Wölflinge T-Shirt Kinderversion (royalblau)

Kurzarm, royalblau, 100 % Baumwolle
Größen: 8/10/12 Jahre



Wichtel/Wölflinge Sweater (royalblau)

royalblau, 50 % Baumwolle, 50% Polyester
Größen: 8/10/12 Jahre



PfadfinderInnenhemd Langarm (rot)

rubinrot mit bereits aufgenähtem Austria-band, PPÖ-Abzeichen und PPÖ-Logo
Größen: 32/34/36/38/40
Größen: 42/44/46/48 +6,00 €



PfadfinderInnenhemd Kurzarm (rot)

rubinrot mit bereits aufgenähtem Austria-band, PPÖ-Abzeichen und PPÖ-Logo
Größen: 32/34/36/38/40
Größen: 42/44/46/48 +6,00 €

Ich bestelle für meine/n Tochter/Sohn _____ folgende Uniformteile.

Wichtel/Wölflinge T-Shirt Kinderversion (royalblau)

Größe: _____ Anzahl: _____ Preis: **12.00 €**

Wichtel/Wölflinge Sweater (royalblau)

Größe: _____ Anzahl: _____ Preis: **18.00 €**

PfadfinderInnenhemd Langarm (rot)

Größe: _____ Anzahl: _____ Preis: **37.00 €**

PfadfinderInnenhemd Kurzarm (rot)

Größe: _____ Anzahl: _____ Preis: **36.00 €**

Guides/Späher T-Shirt (grün)

Größe: _____ Anzahl: _____ Preis: **14.00 €**

PfadfinderInnen - 2 in 1 Jacke

Größe: _____ Anzahl: _____ Preis: **97.90 €**

PfadfinderInnenhut

Größe: _____ cm Anzahl: _____ Preis: **30.00 €**

PfadfinderInnengürtel

Größe: _____ cm Anzahl: _____ Preis: **19.99 €**

+ Versandkosten

_____, am _____ 2010



Guides/Späher T-Shirt (grün)

Kurzarm, dunkelgrün, 100 % Baumwolle
Größen: XS/S/M/L/XL/XXL



PfadfinderInnen - 2 in 1 Jacke

Bestehend aus einer atmungsaktiven Außenjacke & einer schwarzen Fleecejacke - jeweils mit Logo der PfadfinderInnen; können separat getragen werden.
Außenjacke: 100 % Strapaznylon mit ScoutTeX Funktions- membran
Atmungsaktivität: 3.000 g/m²/24h Wasserdampfdurchlässigkeit
Wasserdichte: 3.000 mm Wassersäule
Größen: M/L



PfadfinderInnenhut

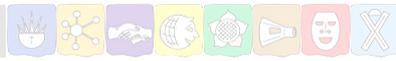
53/54/55/56/57/59/60/61cm



PfadfinderInnengürtel

80/90/100/110/120/130cm

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Größentabellen der Pfadfinderbekleidung

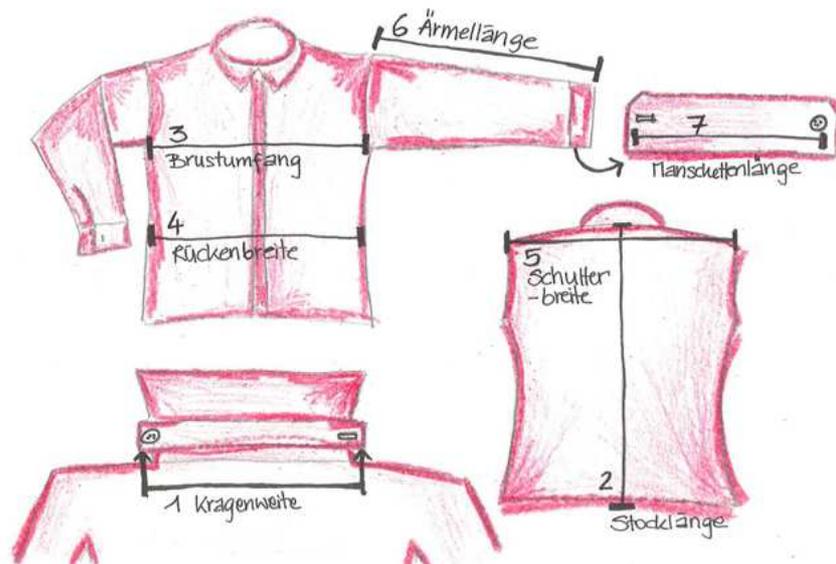
Größe (Kragenweite):

Ermitteln können Sie die Kragenweite, in dem Sie das Maßband, um die stärkste Stelle des Halses legen. Schließen Sie beim Ablesen der Zentimeter einen Zeigefinger mit ein.

Größe	US Größe	Kragenweite	Stocklänge	Brustumfang	Rückenbreite	Schulterbreite	Ärmellänge	Manschettenlänge
32	XXS	32 cm	63 cm	89 cm	40 cm	15 cm	47 cm	24 cm
34	XS	34 cm	72,5 cm	101 cm	42 cm	15,3 cm	53 cm	24 cm
36	S	36 cm	79 cm	105 cm	45 cm	16,5 cm	56,5 cm	25 cm
38	M	38 cm	80 cm	113 cm	48 cm	17,5 cm	62 cm	25 cm
40	M	40 cm	80,5 cm	120 cm	50 cm	18 cm	63,5 cm	26 cm
42	L	42 cm	83 cm	128 cm	52 cm	19,5 cm	65 cm	28 cm
44	L	44 cm	85 cm	132 cm	54 cm	20 cm	65 cm	30 cm
46	XL	46 cm	85 cm	140 cm	57 cm	20,5 cm	66 cm	30 cm
48	XXL	48 cm	87 cm	144 cm	57 cm	20,5 cm	66 cm	30 cm

Größe Damenblusen:

Konfektionsgröße	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Stocklänge	63	63	63	63	63	66	66	72	72	72
Oberweite	90	95	100	105	110	115	120	128	132	136
Tailenweite	76	81	86	91	96	101	106	122	126	130
Saumweite	88	93	98	103	108	113	118	128	132	136
Sattelnahrt	38	39	40	41	42	43,5	45	47	48	49
Ärmellänge - Langarm	61	61	61	61	61	61	61	61	62,5	62,5



Rund um den grünen Pavillon entstand ein Dorf der Religionen, „urKNALL“ genannt, mit Gemeindeamt, einer Ausstellung zum Thema Biblische Pflanzen, Programmzelten der katholischen, orthodoxen, evangelischen Kirche, des Judentums, der Buddhisten und des Islam.

Betreut wurden die Programmzelte von Vertretern der Religionsgemeinschaften.

Zahlreiche Aktivitäten wie biblisches Kochen, Gebetsfahnen basteln, einen Rosenkranz knüpfen oder Ikonen malen wurden angeboten.

Im Zelt der Moslems konnte man Tee und arabisches Parfüm genießen oder seinen Namen in arabischer Schrift als Henna- Tattoo aufmalen lassen.

Die gemütliche Atmosphäre lud ein ins Gespräch zu kommen.

Das Zelt der Moslems musste aufgrund des großen Interesses sogar zeitweilig geschlossen werden und auch sonst war das Interesse der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen groß.

Auch um den Friendship Award, ein spezielles Abzeichen das während des Lagers erworben werden konnte, musste als ein Teil Aufgaben im Dorf der Religionen erfüllt werden.

Fragen über die Religionen, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede waren zu beantworten z.B. Wer hat ein Glaubensbekenntnis? Was hat es mit dem Senfkorn auf sich?

Auch zum Ablegen für die Erprobungen zum Schwerpunkt Leben aus dem Glauben bot sich das Dorf der Religionen für GuSp und CaEx an.

Jeden Tag beim „Sprung in den Tag“ bereitete eine andere Religionsgemeinschaft die Morgenandacht vor.

Während der Lagerdauer präsentierten sich abwechselnd verschiedene Ordensgemeinschaften, Projekte z.B. 72 h ohne Kompromiss, jüdische- und muslimische Sozialeinrichtungen und das Referat für Weltanschauungen und andere im Dorf der Religionen.

Am 5. August fand ein beeindruckender Abend der religiösen Musik mit Musikanten aus Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus statt. Besonders beeindruckten die Klezmermusikanten. Zum Abschluss wurde gemeinsam Aufstehen, Aufeinander zugehen gesungen. Die Worte des Refrains passen bestens fürs Dorf der Religionen und fürs ganze Lager: „Wir wollen a u f s t e h n , a u f e i n a n d e r z u g e h n Voneinander lernen miteinander umzugehen“.

Am Abend des 9. August gab es eine hochkarätige Podiumsdiskussion zum Jahr der Armut mit dem Wiener Caritasdirektor Michael Landau, Vertretern der Diakonie Österreich, der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich und der Buddhistischen Religionsgesellschaft.

Selbstverständlich gab es auch Lagergottesdienste am Sonntag: vormittags einen Gospelgottesdienst für die

evangelischen Pfadfinder und abends einen aufwendig gestalteten Jugendgottesdienst mit über 1000 Mitfeiernden für die Katholiken, zu dem auch Mitfeiernde von außerhalb des Lagers begrüßt werden konnten.

Unter den Besuchern des Lagers waren zahlreiche Persönlichkeiten aus den Religionsgemeinschaften, Zwei katholische Weihbischöfe, der Bischofsvikar der Erzdiözese Wien, der Sprecher des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich Univ.Prof. Rudolf Prokschi, ein Stadtrabbiner der IKG Wien, die Pressesprecherin der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich...

So intensiv und alle großen österreichischen Religionen einschließend wurde der erste Schwerpunkt noch nie auf einem großen Lager der PPÖ umgesetzt. (PL)

Als Staff im Dorf der Zeiten...



Gemäß dem Lagermotto „gestern-heute-morgen“ gab es am urSPRUNG ein Dorf der Zeiten.

Dort waren zu finden die Funkstation der Pfadfinderfunker Club Telescouts. Ebenso hier zu finden war das Sonderpostamt, das von der Österreichischen Pfadfinder-Briefmarkensammlergilde betreut wurde.

Das Herzstück bildete das Pfadfindermuseum.



Dort wurde eingeladen auf Pfadfinderarbeit in Österreich von 1909 bis heute zurückzublicken. Fotos, Abzeichen, Uniformen und Fahnen veranschaulichten unsere Geschichte. Auch auf Laxenburg als Lagerplatz in der Geschichte wurde eingegangen. Schließlich war das urSPRUNG das vierte Lager im Schlosspark nach 1936, 1961 und 1990.

Aber auch Abzeichen ausländischer Pfadfinderverbände konnten bewundert werden.

Ebenfalls beleuchtet wurde die Geschichte der ungarischen Pfadfinderbewegung, besonders der ungarischen Gruppen in Österreich. Einblicke gaben z.B. Fotos der Gnadenwalder Gruppe „23 Oktober“ aus den 50er Jahren oder die Uniform eines Pfadfinderführers der Innsbrucker Gruppe von 1948.

Ein Museumsshop ergänzte das Angebot. Im Freien sorgten Lagerbauten und Zelte von der Zelthütte der Anfangszeit bis zum Aufblaszelt für pfadfinderisches Flair. Belebt wurde das Diorama mit Puppen in verschiedenen österreichischen Pfadfinderuniformen mit jeweils zeittypischer Ausrüstung.

Das Pfadfindermuseum war Anziehungspunkt nicht nur für Pfadfinder, sondern auch für viele Besucher und Medienvertreter. Viele Fragen konnten beantwortet und viele Vorurteile abgebaut werden. Führungen in deutscher, englischer und flämischer Sprache wurden für Gäste aus Nah und Fern durchgeführt.

Das bewährte Team des Pfadfindermuseums und Instituts für Pfadfindergeschichte, verstärkt durch Mitarbeiter des Archivs des Österreichischen Pfadfinderbundes und des Pfadfinderarchiv Tirol, wird auch auf weiteren Großlagern vertreten sein.

Im Pfadfindermuseum wurden für Guides/Späher Workshops zur Pfadfindergeschichte, Hygiene am Lager und Lagertechnik angeboten und auch die Pfadfinderfunker gaben interessierten Guides/Spähern Einblicke in ihr Hobby. (PL)

Offsite activity – Hiking medium

Zwar wusste ich ungefähr was mich bei dieser dreitägigen Aktion im Rahmen des Wiener und Niederösterreichischen Landeslagers (Ursprung) erwarten würde oder sagen wir besser was geplant war, doch die nicht planbaren Faktoren, zu denen an erster Stelle rund 30 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus fünf Ländern zählten, die sich für diese Wanderung gemeldet hatten, machten diese drei Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zwei Tage zuvor haben wir uns kurz getroffen um ein paar Informationen zu erhalten und sicherzustellen, dass auch alle geeignetes Schuhwerk, geräumige Rucksäcke und so weiter hatten.

Am Morgen des vierten August ging es los. Zusätzlich zur persönlichen Ausrüstung, die unter anderem aus



Isoliermatte, Schlafsack, Kleidung und Kartuschenkocher bestand, wurden die Lebensmittel für die nächsten Tage auf die Teilnehmer aufgeteilt. Dann ging es per Bus in das Grenzgebiet zwischen Niederösterreich und der Steiermark, wo wir unsere Tour in Göstling an der Ybbs starteten. Der erste Nachmittag war noch relativ gemütlich, nach einer guten Stunde Marsch hatten wir bereits unser Tagesziel erreicht. Dies war ein kleines Jagdhaus, neben dem wir unser Lager aufschlugen und uns bei diversen Spielen sowie gemeinsamem Grillen am Lagerfeuer näher kennen lernten. Da gab es Pfadfinder aus Irland, die über zwei Tage mit der Bahn angereist waren, Seepfadfinder aus Dänemark, Pfadfinderinnen aus Deutschland und auch wir Österreicher waren von der Gruppe Bregenz im Westen bis zur Gruppe Rohonczy Oberpullendorf im Osten ein bunt gemischter Haufen.

Nachdem wir die erste Nacht mit mehr oder weniger Schlaf überstanden hatten ging es nun bergauf um zunächst die Ybbstalerhütte auf 1343m zu erreichen. Nach einer Rast und Stärkung begann der Aufstieg zum Gipfel des 1878m hohen Dürnrstein, den wir bei leichtem Regen und am Ende unserer Kräfte am späten Nachmittag erreichten. Nach kurzer Pause und einem Gipfelfoto ging es nun auf einem anderen Weg abwärts in Richtung Lunz am See. Bei einem Hochplateau in der Nähe einer Alm wurden auf mehr oder weniger abenteuerliche Weise Nudeln gekocht, die jedoch alle genießbar und von manchen Köchen sogar wahre Festessen waren. Kaum mit dem Essen fertig wurden wir von heftigem Regen überrascht und schlugen in einem abschüssigen Moosbeerfeld unser Lager unter einer Plane auf. Dass Einige nachts beschlossen aufgrund ihrer durchnässten Sachen die Almhütte zu suchen um dort zu übernachten und dass sie im Nebel und Regen über eine Stunde nach der eigentlich nahe gelegenen Hütte suchten ist eine andere Geschichte. Doch alle brachen wieder mehr oder weniger motiviert auf, um am dritten Tag den Abstieg

vorbei am oberen Lunzersee mit seinen baumbestandenen schwimmenden Inseln zu wagen.

In Lunz wurden wir wieder vom Bus abgeholt und nach Laxenburg in unser Lager gebracht, wo wir gemeinsam mit unseren neuen Freunden noch eine spannende und unvergessliche Woche verbringen durften. (OG)

Offsite activity – Culture, wine & hiking



In einer Gruppe von etwa 25 Leuten starteten wir per Bus in die 3-tägige OA. Mit dabei waren neben vielen Österreichern auch Jugendliche aus Südtirol, Wales und Spanien. Unser erstes Ziel war ein Pfadfinderheim in der Nähe von Klosterneuburg, in welchem wir beide Nächte **ü b e r n a c h t e n s o l l t e n**.

Nachdem wir unser Gepäck in den überraschend komfortablen Zimmern verstaut hatten ging es (wieder mit dem Bus), ins Stift Klosterneuburg. Dort wurde uns eine Führung geboten, welche für die Kulturbesessenen unserer Gruppe sicher sehr interessant war. Danach besichtigten wir den stiftseigenen Weinkeller. Zum Schluss wurde extra für uns eine Weinverkostung organisiert. Nachdem Wissens- und anderer Durst gestillt war ging es (wieder per Bus) zurück ins Heim.

Am Abend kochten wir uns selbst ein saugutes 3-gängiges Menü. Schinkenröllchen, Schweinsbraten mit Semmelknödel, Grießbrei mit heißen Beeren und ein zu jedem Gang passender Wein standen auf dem Speiseplan. Nachher ließen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Nette Gespräche, gemeinsames Singen usw. brachen die anfängliche Zurückhaltung und es zeigte sich, dass wir eine supergute Gruppe erwischte hatten!

Am nächsten Morgen ging es mit dem zweiten Schwerpunkt der Activity weiter. Hiking wurde es genannt, für uns „Tiroler“ war es vielmehr ein gemütliches Spazierengehen. Vormittags gingen wir über die Wälder in die nächste Ortschaft. An einem Platz mit wunderschöner Aussicht machten wir eine lange Pause und genossen

unser Lunchpaket, das wir uns am morgen gerichtet hatten.

Den Nachmittag verbrachten wir großteils am Strandbad der Donau. Wer wollte, konnte sich seine Badesachen anziehen und sich von der Donau ein Stück treiben lassen. Dies war äußerst erfrischend. Gegen Abend marschierten wir zu einem Heurigen in der Nähe. Der Gastwirt war der Bruder einer Begleiterin und Organisatorin der Activity. Unsere Tische wurden mit zahlreichen Köstlichkeiten gedeckt, darunter selbstgemachte Aufstriche, Salate usw. Natürlich durfte auch der Wein zur Jause nicht fehlen. Wir verweilten noch ca. 2 Stunden im Heurigen und machten uns dann auf den Weg Richtung Pfadfinderheim. Dort ging das gemütliche Beisammensein bis in die frühern Morgenstunden am Lagerfeuer weiter.

Am nächsten Morgen hatten wir kein Programm mehr, zu Mittag wurden wir dann abgeholt und zum Lagergelände zurückgebracht.

Vorher haben wir noch alle unsere Email bzw. Facebook Adressen ausgetauscht, damit wir auch weiterhin in Kontakt bleiben können.

Es war eine amüsante und aufregende Activity, die wir jederzeit wiederholen würden. (IM&SM)

Offsite activity – Wiener Melange

Am Mittwoch, dem 4. 8., brachen Sebastian Gruber und ich mit Vielen Wienern, Vorarlbergern, Niederösterreichern, 5 Südtirolern, 2 Bayern, 1 Amerikaner, 1 Spanier auf, um uns Wien anzusehen. Wir bekamen dazu 2 Personen, die diesen Trupp führten. Unsere erste Station war ein Pfadfinderheim, in dem wir unser Gepäck zwischenlagerten, um uns auf den Weg zum Schloss Schönbrunn zu machen. Als wir dieses gesehen hatten, gingen wir durch den Tiergarten Schönbrunn, wo wir auch zu Mittag aßen. Um 3 gingen wir dann wieder zurück unser Gepäck holen und brachten es zu dem Pfadfinderheim, wo wir auch übernachteten. Für das Abendessen kauften wir uns Fleisch zum grillen und alles was dazugehört. Und als jeder fertiggegessen hatte gingen wir zum Heurigen, ein Lokal in der Nähe.





Am nächsten Tag besuchten wir dann noch weitere Sehenswürdigkeiten wie den Stephansdom und den Narrenturm. An diesem Abend saßen wir noch mehrere Stunden zusammen und ich lernte dadurch auch die Gruppe Wien 5 kennen, mit der ich später am Lager auch noch viel unternahm und die uns auch schon mehrmals im schönen Tirol besucht haben.

Am nächsten Tag packten wir alle unsere Sachen



zusammen, um zurück ins Lager zu fahren und dort unserer Gruppe gegenseitig zu erzählen, was wir erlebt haben. (KH)



Sliding Ball 2010

Wattens - Zum zweiten Mal organisierten Jungschar, Kolpingfamilie und Pfadfinder Wattens das Sliding Ball Turnier am 3. Juli im Innenhof der Hauptschulen.

Sliding Ball ist ein Fußballspiel auf einem rutschigen, mit Wasser bedeckten, Gummifeld.

16 Mannschaften aus Wattens und Umgebung kämpften um den Titel. Zahlreichen interessierten Teams aus Tirol musste aufgrund des großen Interesses abgesagt werden.

Am Veranstaltungsort hatten sich etwa 120 Athleten und zahlreiche Zuschauer eingefunden.

Auch einige Ehrengäste wie Bürgermeister KR Franz Troppmair und GR Erich Steiner konnten begrüßt werden und ihr Besuch unterstrich die Bedeutung dieser gemeinsamen Veranstaltung der größten Jugendgruppen der Marktgemeinde.

Auch wir Pfadfinder waren mit einem eigenen Team vertreten und einige aus unseren Reihen verstärkten auch andere Mannschaften.

Auch ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Tischfußball, Tischtennis, Dart, Spielkarten und

Pinguinslide wurde geboten. Auch für Speis und Trank war ausreichend gesorgt.

Das traumhafte Sommerwetter trug zum Gelingen dieses Sportfestes bei.

Der Erlös kam der Jugendarbeit zu Gute. (PL)



Hüttensilvester der Ra/Ro und Mitarbeiter

Padaun - Alle drei Jahre haben wir das Glück, dass wir gemeinsam den Jahreswechsel in der Hütte in Padaun verbringen können.

Von 31. Dezember bis 3. Jänner verbrachten wir wieder angenehme Tage und Nächte im Jugendheim Padaun.

Zahlreiche Ranger, Rover, Mitarbeiter und Freundinnen unserer Rover nützten diese Gelegenheit.

Am 31. beluden wir mehrere PKWs mit Lebensmitteln, Getränken, Gepäck und Rodeln und dann hieß es Aufbrechen.

In Padaun angekommen waren uns die Rodeln beim Lebensmittel-, Getränke- und Gepäcktransport eine große Hilfe. Als nächstes wurde der Ofen eingheizt und die Zimmer bezogen. Beim gemütlichen Beisammensein verflog die Zeit und die letzten Vorbereitungen für den Jahreswechsel wurden getroffen.

Ein Feuerwerk und der Countdown aus dem Radio läuteten das neue Jahr ein, das mit Sekt und Neujahrswünschen begrüßt wurde. Es wurde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

Auf der Rodelbahn und bei Spaziergängen durchs verschneite Padaun genossen wir die sonnigen Tage im einsamen verschneiten Tal. Einige ganz Mutige wagten sich auch nachts im Mondschein auf die Rodelbahn.

Bei Kreuzworträtseln, Kartenspiel, Activity, Scrabble und anderen Brettspielen rauchten die Köpfe und es wurde heftig diskutiert, ob es manche Worte auch wirklich gibt.

Wie es bei einem Hüttenwochenende dazugehört wurde auch kräftig gesungen und geblödel.

Kulinarisch bestens verwöhnt hat uns das bewährte Team (Lenti, Andi, Martin und Chris).

Ganz nebenbei wurden auch Pläne geschmiedet, die im Lauf des Jahres umgesetzt wurden.

Und wir stellten mal wieder fest, dass man nicht weit fahren muss, um sich zu erholen und ganz abzuschalten. Beim Schmökern in den alten Hüttenbüchern erinnerten wir uns an viele vergangenen Sommer-, Wochend- und Winterlager in Padaun und fragten uns, warum sind wir eigentlich nicht öfter hier. (PL)



Aus- und Weiterbildung unserer Führungskräfte

Vorarlberg/Tirol - Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs legen wert auf eine gute Ausbildung der Ehrenamtlichen und so nahmen auch im Arbeitsjahr 2009/2010 zahlreiche Wattener an Ausbildungsmaßnahmen teil.

Simone Mayrl, Ines Müller und Nadja Watzlawek besuchten gleich im Herbst das Einstiegsseminar auf der Neuburg in Vorarlberg, im Jänner gab es ein Einstiegsseminar in Tirol an dem Oliver Gritscher teilnahm und Philipp Lehar im Team das Seminar mitgestaltete, Ende Jänner nahm Martin Watzlawek erfolgreich am Grundlagenseminar für Guides/Späher in Telfs teil und im April besuchte Philipp Lehar das Aufbauseminar für Guides/Späher in Wolfurt. (PL)





Ostern auf Katlenburg



Von 1.-5. April 2010 stand die Katlenburg in der Nähe von Göttingen ganz im Zeichen der christlichen Pfadfinder. Rund 90 Pfadfinder und Pfadfinderinnen mit ihren Familien aus den verschiedenen Bünden und Verbänden versammelten sich, um gemeinsam die Ostertage zu begehen. Im hektischen Alltag braucht es immer wieder Zeiten der Ruhe und Besinnung.

Auch im spirituellen Bereich ist Kräftetanken angesagt. Die Ostertage bieten sich an als eine Zeit zum gemeinsamen Gebet und Bibellesen, für gemeinsames Nachdenken und ganz besonders für das gemeinsame Feiern der Auferstehung.

Deshalb fuhren Kai aus Rum und ich zum Ostertreffen der Kreuzpfadfinder. Die Kreuzpfadfinder sind eine ökumenische Bruder- und Schwesternschaft, die aus der evangelischen Pfadfinderarbeit entstanden ist und gerade



auch während des Nationalsozialismus und der DDR den christlichen Glauben und den Pfadfindergedanken am Leben hielt.

Die Tage bis zum Ostersonntag waren gefüllt mit Bibelarbeit, Vorträgen über religiöse und kulturelle Themen, Chorproben, Gottesdiensten, Wanderungen und mit vielen guten Gesprächen.

Besonders beeindruckend war der Kreuzweg am Karfreitag im Schweigemarsch über 5km mit mehreren Stationen.

Am Sonntag nach der Osternacht, die um fünf Uhr früh begann, erstmal kräftig frühstücken und dann hieß es Aufbruch. Man konnte wählen zwischen Stadtbesichtigungen, Geocachen, einer Bergwerksbesichtigung und einer Wanderung auf den Brocken.



Als Bergfex war die Wahl für mich natürlich klar.

Nach einer schönen Wanderung durch Schnee und Eis erreichten wir den im Nebel versteckten Gipfel und kehrten vor dem Abstieg erstmal ein.

Unser abendliches Lagerfeuer im Burghof fiel leider einem starken Regenschauer zum Opfer, so feierten wir die Aufnahmen in unseren Kreis im Rittersaal (darunter auch meine eigene). Es folgten Volkstanz und eine Lesung. Wer dann noch nicht genug hatte sang bis morgens um zwei „bei Bier und Wein“.

Nach einem ausgiebigen Frühstück gestalteten wir im Dorf mit unserem Chor den evangelischen Gottesdienst der kleinen Gemeinde mit und nach dem Schlusskreis hieß es für alle die Heimreise antreten, die für Kai und mich



dank der guten ICE-Verbindung bis München zeitlich ganz gut im Rahmen blieb.

Mein persönliches Fazit: ein schönes Ostern verbracht und viele nette Leute kennen gelernt.

(PL)

Singt, Freunde - 1. Singetreffen des VCP



Von 6.- 8. November 2010 veranstaltete der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder sein erstes Bundessingetreffen auf der Burg Rieneck in Franken.

Die Burg Rieneck liegt in einem kleinen romantischen Städtchen in der Nähe von Würzburg.

Ein schöner Anlass, viele Freunde und Bekannte wieder zu treffen. So machte ich mich an diesem Novembertag mit Pfadfinderuniform und gepacktem Rucksack vom Bahnhof Wattens-Fritzens auf die Reise. Über Rosenheim, München und Nürnberg ging's dem Ziel entgegen. Immer, wenn ich als Pfadfinder reise, komme ich mit den Mitreisenden ins Gespräch und erstaunlich viele erzählen, das auch sie dabei waren und von Lagerfeuern, Regentagen im Lager und Gemeinschaftserlebnissen.

Gegen Abend kam ich in Rieneck an, vom Bahnhof wanderte ich gemeinsam mit einer Pfadfinderin aus Bayern hinauf zur Burg.

Kaum hatte ich den Hof betreten gab's ein Wiedersehen mit den ersten Freunden und Bekannten von vergangenen Lagern und Treffen.

Gespräche über gemeinsame Freunde und Aktionen verkürzten die Zeit bis zum Essen.

Nach dem gewohnt guten Abendessen aus der Burgeküche ging's zur Eröffnung mit Reden und Liedern.

Danach wurde bis spät in die Nacht in drei Singerunden im Rittersaal, im Kellergewölbe und in einer Jurte mit Lagerfeuer gesungen.

Im Lauf des Abends wurde der Kreis der Teilnehmer und Mitarbeiter immer vollständiger.

Es haben über 100 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus dem VCP, 2 Mädels aus dem Deutschen Pfadfinderbund, Jostein aus Norwegen, eine Pfadfinderführerin aus Island und ich teilgenommen.

Nach dem Frühstück ab zur Morgenrunde mit den ersten Übungen zur Stimmbildung, dann starteten die Workshops.

Ich hatte als erstes „Der VCP als musikalischer Durchlauferhitzer-Musikalische Sozialisation durch Pfadfinden-Was unsere Musik über uns aussagt und wie sie uns beeinflusst“.

Wir hörten uns Musikstücke an, deren Interpreten Pfadfinder oder Pfadfinderinnen waren, und diskutierten drüber, ob man diese Lieder auch als Pfadfindergruppe/ Pfadfindersingekreis singen könnte. z.B. hatte der bedeutende Schweizer Liedermacher Manni Matter seine ersten Auftritte als Pfadfinder der Abteilung Patria in Bern.

Wir warfen einen Blick auf die Festivals und stellten fest, dass viele Jugendliche und junge Erwachsene aus unseren

Gruppen z.T. sogar mit Gruppenmaterial auf diverse Festivals im In- und Ausland fahren und diskutierten über Ähnlichkeiten und Unterschiede zu einem großen Pfadfinderlager. Sind das zwei ganz von einander getrennte Welten oder gibt es da Schnittmengen? Kann eine ausgeprägte Musikkultur in unseren Gruppen ein Grund sein sich ihnen anzuschließen oder dabeizubleiben? Diese Fragen wurden heftig diskutiert. Zum Abschluss dieses Workshops schauten wir uns einen Film über die Waldeck Festivals an. Diese Festivals wurden in den 60er Jahren von Älteren aus verschiedenen Bünden der Jugendbewegung organisiert und waren wichtig für die Entstehung der deutschen Liedermacherszene- Reinhard May, Hannes Wader und viele mehr hatten dort ihre ersten Auftritte.

Weitere Workshops, die ich besuchte, waren: Wie bringe ich einer Gruppe ein Lied bei? Und Lieder aus den Vorgängerbünden des VCP. Im letzten Workshop entführte uns Ulrich Bauer vom Bundesarchiv in die 40er, 50er und 60er.

Nach 1945 wurden anfangs die Lieder aus der Jugendbewegung wie z.B. die „Wildgänse rauschen durch die Nacht“ gesungen, mehr und mehr kamen aber neue Lieder hinzu, viel früher als im Rest der deutschen Gesellschaft wurden Gospels bei den christlichen Pfadfindern gesungen, ab den 60ern wurden irische und schottische Lieder wie z.B. „Wild Rover“ vermehrt ins Repertoire aufgenommen. Auch wie Lieder im Pfadfinderverband verbreitet wurden und dass es Pflichtlieder gab, die man nach der Probenordnung lernen musste oder die verpflichtend waren, z.B. für die Jamboreefahrer der CP nach England 1957, erfuhren wir. Abends wurde wieder gesungen und geplaudert.

Am Sonntag wurde nach dem Frühstück für den Gottesdienst geprobt. Mehrere Workshops standen am Programm: Taizé Lieder, Neue Geistliche Lieder, Bachchoral und Gregorianischer Choral.

Nach dem Gottesdienst und Mittagessen versammelten wir uns zum Abschiedskreis und nach dem Abschiedschoral trennten sich unsere Wege.

Sonntags abends wurde ich dann wieder vom Bahnhof in Jenbach abgeholt.

„Treffen wir uns wieder, der Zufall nennt den Ort. So schallen unsere Lieder in weite Fernen fort“.

So heißt es in einem unseren Lieder, ein Wiedersehen mit den Freunden vom Singetreffen gibt's jedenfalls mit den Rottenburgern am Ursprung im Sommer 2010 in Laxenburg. (PL)





Mosel Weinfest



Bernkastel-Kues/D - Immer am ersten Septemberwochenende findet in Bernkastel das Weinfest der Mittelmosel statt. Während dieser fünf Tage wird die Regentschaft der Stadt dem Bürgermeister entzogen und der Weinkönigin von Bernkastel – Kues, übertragen.

Bereits seit mehreren Jahren besuchen einige der Wattener Pfadfinder dieses Weinfest. Durch eine bereits langjährige Freundschaft zwischen unserer Pfadfindergruppe und der Pfadfindergruppe von Bernkastel – Kues hatten wir keine Übernachtungsschwierigkeiten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die nette Gastfreundschaft bedanken.

Am Freitag, den 3. September, machten wir uns auf dem Weg in Richtung Mosel. Leider kamen wir wegen des starken Verkehrs auf den deutschen Autobahnen nicht rechtzeitig zur Eröffnung des Weinfestes an. Mit 3 Stunden Verspätung erreichten wir Bernkastel. In der Weinstraße, die Hauptstraße des Festes, tummelten sich bereits Menschenmassen. Nach bereits kurzer Zeit trafen wir unsere deutschen Freunde, mit denen bei einem Glas Moselwein die Erlebnisse des letzten Jahres ausgetauscht wurden. Nach einem guten Abendessen ließen wir den Abend bei einem der vielen Weinstände ausklingen.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück gingen wir zum alten Feuerwehrgebäude der Stadt Bernkastel. Dort verbrachten wir fast den ganzen Nachmittag, indem wir uns mit einigen Pfadfindern unterhielten und einige interessante Gespräche führten. Später gegen Abend machten wir einen Spaziergang in die Weinberge. Von dort aus erkannten wir erst die schöne Lage dieser Stadt. Inmitten von Weinbergen fließt die Mosel, an deren Ufer die schönen Fachwerkhäuser von Bernkastel stehen. Das



absolute Highlight des Weinfestes ist ein gigantisches Feuerwerk. Dieses wird von der Burg Landshut, inmitten der Weinberge, abgefeuert.

Am Sonntag, unseren letzten Tag in Deutschland, verabschiedeten wir uns nach dem Mittagessen noch von allen und traten unsere Heimreise an. Wenn nächstes Jahr im September wieder das Weinfest der Mittelmosel stattfindet, werden mit Sicherheit wieder einige Mitglieder unserer Pfadfindergruppe Wattens daran teilnehmen. (SG)



Neuer Präsident der PPÖ



Österreich. Peter Reimann wurde auf der Bundestagung im Herbst 2009 zum neuen Präsidenten der PPÖ gewählt. Beruflich ist er Prokurist und Geschäftsbereichsleiter beim Raiffeisenverband Salzburg reg. Gen.m.b.H. Pfadfinder ist Peter seit 1983. Im Lauf der Zeit war er auch Gruppen- und Landesführer. 1994 hat er die Europakonferenz in Österreich

mitorganisiert, 2001 war er im Organisationsteam für das Bundeslager b.open am Wolfgangsee und er war verantwortlich für den Bau des Pfadfinderhauses des LV Salzburg.

Mit seinem Motto: „rückwärts schauen- vorwärts denken“ möchte er in seiner drei jährigen Amtszeit einiges bewegen.

Ihm zur Seite stehen Susanne Hasenauer als Vizepräsidentin und Kurt Weber als Vizepräsident.

A letter to the stars

Wien. Am 20. 3. 2010 gedachten die PPÖ und „A Letter to the Stars“ den österreichischen Holocaustopfern. Vor der Hofburg wurden die Namen der mehr als 100.000 Ermordeten aufgelegt und mit Steinen aus der Gedenkstätte Mauthausen beschriftet.

Aneinandergelegt ergeben die Namen eine Fläche von 5.000 Quadratmetern.

Die Namen der ermordeten Juden, politischen Gegner, Menschen mit Behinderung, Roma und Sinti, Homosexuellen und der aus religiösen Gründen Verfolgten sollen uns Mahnung sein, dass wir uns einsetzen für Frieden, Völkerverständigung und ein Miteinander der Kulturen.



Pressesprecher der Pfadfinder, Philipp Pertl, und drei KZ-Überlebende (Käthe Rudolf Gelbard, Susanne Lamberg) mit Vertretern der Organisation „A Letter To the Stars“, Andreas Kuba

Abordnung beim Präsidenten

Wien. Am 9. Feber 2010 besuchte eine Abordnung der PPÖ Bundespräsident Heinz Fischer in der Hofburg.

Der Bundespräsident freute sich sehr über den Besuch der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs und betonte das großartige Engagement der Pfadfinder und die Wichtigkeit des Ehrenamtes. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen luden das Staatsoberhaupt zum Jubiläumslager nach Laxenburg und zum Jamboree nach Schweden herzlich ein. Im April 2010 besuchten Vertreter der PPÖ Jugendminister Reinhold Mitterlehner.





Mauthausen. Die PPÖ nahmen am 9. Mai 2010 an der Gedenkfeier anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung des KZ Mauthausen teil. Im KZ Mauthausen waren auch Pfadfinder aus Polen und Frankreich inhaftiert. Auch tiroler und österreichische Pfadfinderführer wurden in Konzentrationslager verbracht z.B. Johann Ringer (Gruppe Innsbruck V ÖPK St.Georg) und Max Kellner aus Innsbruck (ÖPB). Bereits 1938 verstarben die Pfadfinderführer Hans Singer in Dachau und der Internationale Kommissär des ÖPB Fritz Toffler in Buchenwald.

Salzburg. Von 17.-18.4. stand das Jugendgästehaus in Nonntal ganz im Zeichen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen. 80 Gruppenführerinnen und -führer versammelten sich zum Zukunftskongress Vision 2020. Wo sollen unser Verband und unsere Gruppen in 10 Jahren stehen? Was sind unsere Visionen und wie können wir sie umsetzen?

100 Jahr Pfadfinderinnen: Weltweit und besonders in den englischsprachigen Ländern wird das Jubiläum der Pfadfinderinnen groß gefeiert.



In den Jahren 2010-2012 soll das 100 Jährige Bestehen der Pfadfinderinnen in zahlreichen Staaten der Erde groß gefeiert werden. Zahlreiche internationale Pfadfinderinnenlager in Kanada und Großbritannien, eine Feier im Crystal Palace dem Ursprungsort im September 2009 und eine Lagerfeuerstaffette über ganz Australien machen Lust auf mehr.

Bei der Crystal Palace Scout Rally am 4. September 1909 waren neben 11.000 Pfadfindern auch eine Patrouille Pfadfinderinnen die „Wölfe“ erschienen. In den folgenden Monaten gründeten Bipi und seine Schwester Agnes die Girl Guides als eigene Organisation für Mädchen und junge Frauen.



Haiti.

Nach dem starken Erdbeben auf der Insel arbeiten die Pfadfinder und Pfadfinderinnen des Landes und von den Scout et Guides de France in der Katastrophenhilfe und am Wiederaufbau mit. Die Weltverbände sowie Pfadfinderverbände aus aller Welt unterstützen die Brüder und Schwestern in der Karibik. So haben auch die PPÖ €26.800 an WOSM für die Haiti Hilfe gespendet.

Auch in anderen Katastrophengebieten auf Madeira, in Polen und in Pakistan waren Pfadfinder und Pfadfinderinnen im Katastropheneinsatz.

Großbritannien. “How scouts became cool again” titelte der Guardian im Frühjahr. Über 16.568 neue Mitglieder konnte sich The Scout Association im Jahr 2009 freuen. Doch auch die Jahre davor waren gute Jahre. 2002 wurde zu ersten mal seit 1967 größere Programmüberarbeitungen durchgeführt, das Weltjamboree 2007, die bekannten Chiefscouts, der Fernsehmoderator Peter Duncan und der Abenteurer Bear Grylls, trugen entscheidend dazu bei. Nicht unterschätzt werden darf auch die Bemühung auch in muslimischen Vierteln Gruppen zu gründen. Ende 2007 gab es bereits 13 muslimische Pfadfindergruppen im Vereinigten Königreich. Dem vormals christlich und jüdisch geprägten Verband gelang es damit nach den Sikh und Hindus auch Moslems in ihren Verband zu integrieren.

Polen. Nach dem tragischen Flugzeugabsturz im April 2010, bei dem fast die gesamte polnische Staatsspitze zu Tode kam, standen die Pfadfinder im Großeinsatz. So schrieb die große deutsche Tageszeitung Die Welt: „Wenn die Staatsgewalt abwesend ist, übernehmen in Polen die Pfadfinder das Regiment.“ So traten die Pfadfinder auf vielen öffentlichen Plätzen, wo Kerzen aufgestellt wurden und Blumen niedergelegt wurden als Ordner auf, hielten gemeinsam mit Soldaten die Ehrenwachen, waren als Ersthelfer bei den Trauerfeiern im Einsatz... In Polen ist die Pfadfinderbewegung spätestens seit ihrem Einsatz im Widerstand im zweiten Weltkrieg eine Institution, die das größte Vertrauen in allen Bevölkerungskreisen hat.

Mit dem Menschenrechtsaktivisten und Parlamentspräsidenten Bronislaw Komorowski übernahm ein Warschauer Altpfadfinder für den Übergang die Staatsspitze.



Wien. Am 23. 4. fand die traditionelle Georgsfeier im Kahlenbergdorf bei Wien statt. Junge und alte Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei feierten gemeinsam unseren Schutzpatron. Nach dem ökumenischen Gottesdienst folgte ein Gedenken an die Verstorbenen, ein Empfang mit Ehrungen und ein Buffet mit Kostproben aus den teilnehmenden Ländern.



USA.

Nicht nur die österreichische Pfadfinderbewegung feiert 2010 100 Jahre, sondern auch die polnischen und amerikanischen Pfadfinder.

In den USA tourt ein Pfadfinder-Truck mit Museum und Aktivitäten durchs ganze Land, eine Briefmarke sowie eine eigene Pfadfinder-Dollarmünze wurden aufgelegt. Höhepunkte werden das National Jamboree im Sommer und eine Parade in Washington DC sein. In 100 Jahren wurde mehrere Millionen Kinder und Jugendliche aller Ethnien und Religionen eine erlebnisreiche Jugend geschenkt. Manch prominenter



Amerikaner ist Boy Scout, ob Neil Amstrong, der erste Mensch am Mond, Harrison Ford oder John F. Kennedy. Als besonderes Geschenk zum Jubiläum bekamen die Boy Scouts einen Rennwagen, der jetzt für eine Saison bei den Indy Car Rennen für die Pfadfinderbewegung werben wird.

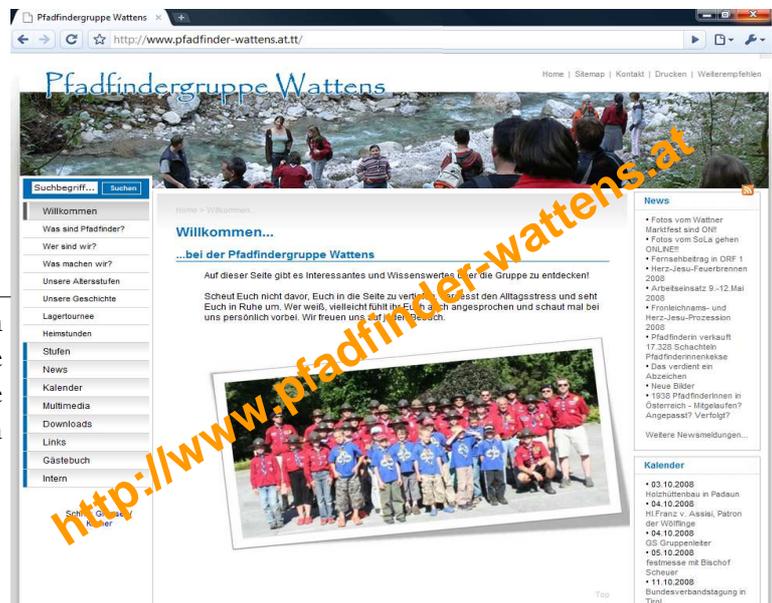


Wien. Die Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen sammelten Kinderkleidung und Herrenschuhe für die Vinziwerke von Pfarrer Wolfgang Pucher. Die Sammelaktion wurde anlässlich der Führerernennung im Juni 2010 durchgeführt.

Wien/Niederösterreich. Die PPÖ haben am Donnerstag, 20. Mai 2010, den klima:aktiv Mobilitätspreis für das Mobilitätskonzept des internationalen Pfadfinderlagers URSPRUNG 2010 in Laxenburg/Wien aus den Händen von Lebensminister Niki Berlakovich erhalten.



Besuche uns auch auf unserer Homepage im Internet, auf der du vor allem weitere Fotos von unseren Aktivitäten, aktuelle Termine und interessante Links findest!!

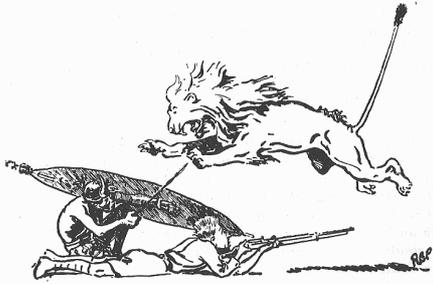




Scouting Skills—Orientierung mit einer Armbanduhr



Ein besonders guter Tipp zur Orientierung ist der Trick mit der Armbanduhr. Drehe deine Uhr bis der Stundenzeiger zur Sonne zeigt. Genau in der Mitte zwischen 12 Uhr und dem Stundenzeiger ist Süden. Aber Achtung: solange die Sommerzeit gilt, musst du von der Uhrzeit eine Stunde abziehen!



Eine sehr einfache Art, einen Löwen zu töten



Bear Grylls - Ein Survival-Pfadfinder wie kein Zweiter



BEAR GRYLLS (geboren 1974) ist ein englischer Abenteurer und seit 2009 Chief Scout of the United Kingdom and Overseas Territories.

Als Sohn eines britischen Parlamentariers genoss er eine gute Schulbildung unter anderem am Eaton College.

Nach der Schule war er mehrere Monate im Himalaya unterwegs.

Danach überstand er das harte Auswahlverfahren und wurde in die britische

Spezialeinheit SAS aufgenommen.

Von 1993-1994 diente er bei diesem Eliteverband.

Anschließend machte er 2002 einen Abschluss an der Universität London und unternahm mehrere Expeditionen.

So stand er 1998 er als jüngster Brite am Mount Everest, 2003 durchkreuzte er den Nordatlantik als erster mit seinem Team in einem offenen Motorboot und überflog 2007 als erster Mensch den Mount Everest mit einem Motorgleitschirm.

2005 nahm er an einer spektakulären Wohltätigkeitsaktion teil: In einem Heißluftballon auf 25.000 Fuß Höhe wurde das höchste Dinner in Abendkleidung mit Sauerstoffflaschen abgehalten.

Im selben Jahr war Bear Grylls im Dokumentarfilm *Escape to the Legion* zu sehen, in dem er und andere

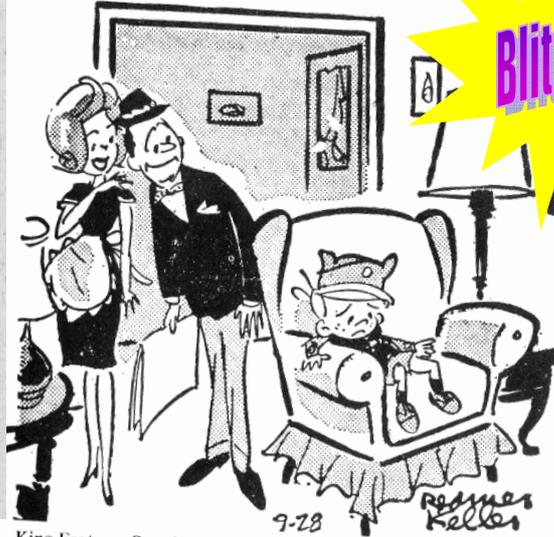
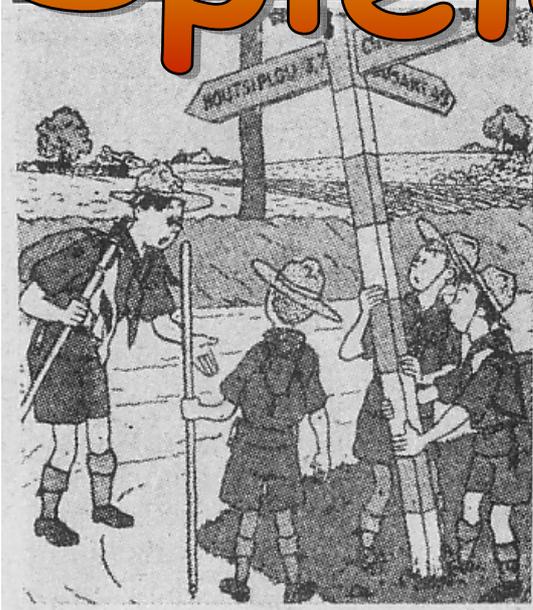
Britten sich der harten vierwöchigen Wüstenkampfausbildung der Fremdenlegion stellten.

Bear Grylls ist bekannt aus der auf Discovery Channel und DMAX zu sehenden Serie „Ausgesetzt in der Wildnis“ in dem er zeigt, wie man ungewöhnliche und gefährliche Situationen in der Wildnis überlebt. Häufig entdeckt der geübte Pfadfinder bekannte Techniken.

Zahlreiche andere Prominente wie Showmaster Günther Jauch, Physik Nobelpreisträger Werner Heisenberg oder der Comiczeichner und Erfinder von Tim und Struppi, Hergé, waren Pfadfinder. (PL)



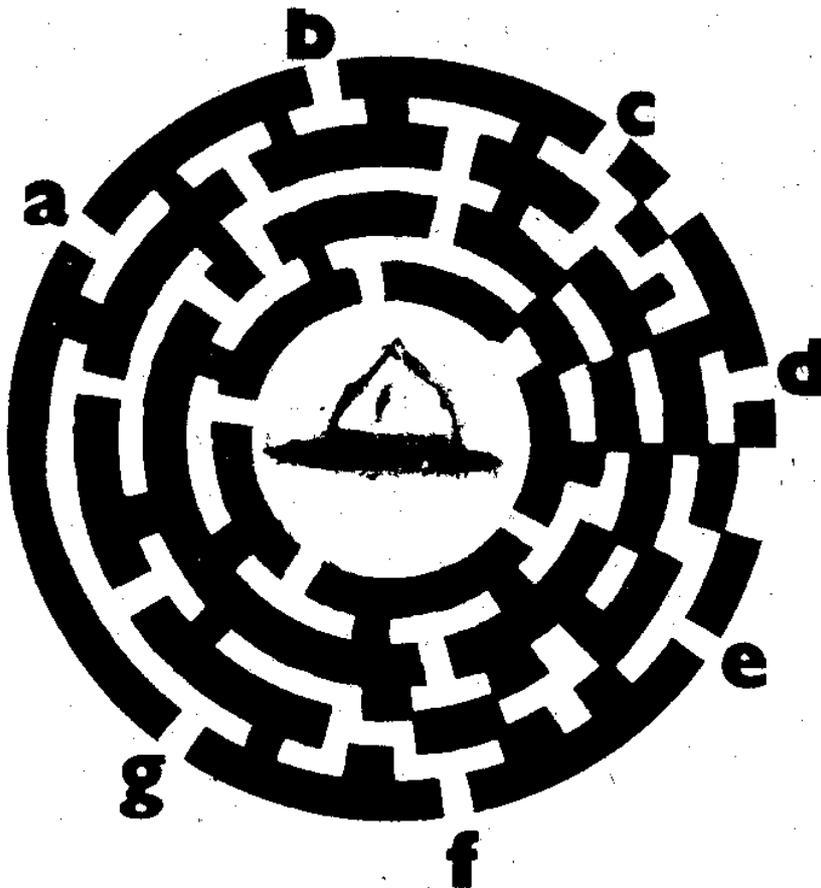
Spiel & Spaß

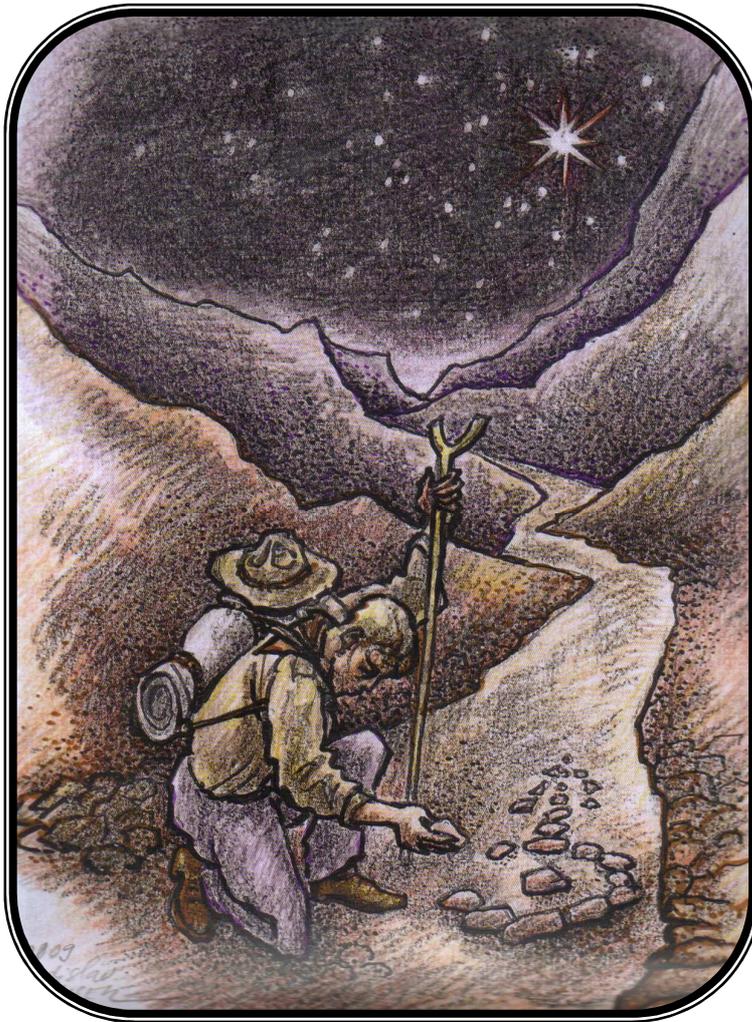


Kornett: "Zugegeben ich riet euch Irrspuren zu legen, aber das ist keine Entschuldigung dafür, dass ihr den Wegweiser verdreht habt!"
 Aus: FSC Belgium
 Zeichner und Texter Hergé

King Features Syndicate, Inc., 1964. World rights reserved. 9-28-64, N.Y. Journal American.
 "His troop got lost and was found by a troop of Girl Scouts."

Unserer Pfadfinderschwester aus Jenbach ist wohl die Pfadfinderei leicht zu Kopf gestiegen...





Im März 2010 verstarb überraschend einer unserer großen Gönner Helmut Lentner.

Helmut war nie selbst Pfadfinder gewesen, aber durch seine Frau Daniela und seine Söhne war er unserer Gruppe eng verbunden.

Als Geschäftsmann unterstützte er unsere Jugendarbeit sehr großzügig.

Helmut war ein regelmäßiger Gast auf allen unseren Veranstaltungen und ein Stammgast auf unserem Pfadfinderball, zu dem er viele Freunde und Familienmitglieder mitbrachte.

Für das Sommerlager 2000 in Dänemark nutzte er seine Kontakte zum M-Preis, so dass wir Tiroler Knödel und andere Lebensmittel in Vakuum verpackt auf unsere lange Reise mitnehmen konnten.

Zu seiner Beerdigung am 23. März begleiteten ihn zahlreiche Gruppenmitglieder auf seinem letzten Weg.



Am 2. Jänner mussten wir Abschied nehmen von unserem Pfadfinderbruder KR Roman Tauber.

Er war eine bekannte Persönlichkeit unserer Marktgemeinde, die er maßgeblich als Unternehmer, Kommunalpolitiker und Vereinsfunktionär mitgestaltete.

Roman war langjähriges Mitglied des Gemeinderats, treibende Kraft in der Kaufmannschaft, Förderer und Funktionär zahlreicher Wattener Vereine. So war er unter anderem Präsident des EHC Pinguins Wattens, Ehrenobmann des Wattener Wirtschaftsbundes, Mitglied der Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg, des Krippenbauvereins und der Sebastianibruderschaft. Auch um die Raiffeisenbank Wattens machte er sich besonders verdient.

Stark engagiert war er auch in den Berufsverbänden der Gärtner- und Floristen auf Landes- und Bundesebene.

KR Roman Tauber war Träger zahlreicher Auszeichnungen.

Er war bereits in den Kriegsjahren einer der treuen Ministranten von Koop. Hans Grünbacher.

Nachdem er aus kurzer amerikanischer Kriegsgefangenschaft in Garmisch heimgekehrt war nahm er am ersten Sommerlager der Wattener Pfadfinder im Wattental teil, wo er auch sein Pfadfinderversprechen ablegte.

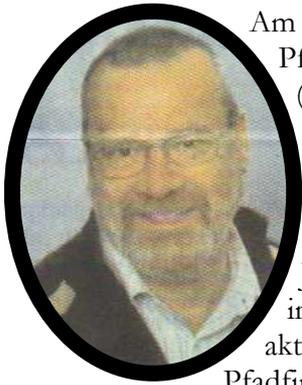
Er nahm in der Folge an zahlreichen Sommerlagern und Aktivitäten unserer Gruppe teil.

Auch auf der internationalen Pfadfinderbühne sammelte er erste Erfahrungen. So nahm er im September 1946 an einem Pfadfindertreffen in Rorschach in der Schweiz teil und 1949 am Essex Jamboree gemeinsam mit acht Pfadfindern unserer Gruppe.

Weitere Höhepunkte waren die Romfahrt 1950 und die Teilnahme am Jamboree 1951 in Bad Ischl.

Lange Jahre gestaltete Roman als Pfadfinderführer unsere Gruppe mit, 1949/50 führte er die Rover, 1950/51 die Pfadfinder und von 1951-59 wieder die Rover. Von 1969-1979 war er Obmann unserer Pfadfindergruppe. Roman war eine der treibenden Kräfte des Pfadfinderballs in Wattens und Motor der „Gilde“ der alten Wattener Pfadfinder.

Für seine Verdienste rund um die Pfadfinderei in Wattens wurde Roman 1975 mit der Silbernen Lilie ausgezeichnet und 1980 zum Ehrenobmann ernannt.



Am 30.6.2010 begleiten wir unseren Pfadfinderbruder Erich Delmarko (Dax) in Aldrans zur letzten Ruhe. Dax war beruflich als Hauptschullehrer aktiv und unterrichtet unter anderem an der Hauptschule in Volders. Mehrere Jahre gestaltete er als Gemeinderat in Aldrans das Leben der Gemeinde aktiv mit.

Pfadfinderisch wurde Erich in der Gruppe Innsbruck 9 – Dreiheiligen sozialisiert, die von Hans Grünbacher gegründet und geführt wurde. Ab 1969 war er als Truppführer aktiv und ab 1971 als Roverführer.

Besuchte im selben Jahr den Rovergrundkurs in Techuana und nahm an der 2. internationalen musischen Woche auf Burg Rieneck teil.

Ab 1972 war der Student an der Lehrerbildungsanstalt Rottenführer der Rotte II der Gruppe Innsbruck, denn fast alle Gruppen hatten sich zur Großgruppe Innsbruck fusioniert.

Von 1972-1975 wirkte Erich als ehrenamtlicher Landessekretär der Tiroler Pfadfinder.

1975 übernahm der Junglehrer den Spähertrupp der Gruppe Innsbruck.

Ein Jahr darauf nahm Erich am Woodbadgekurs in Wasserspreng für Späher teil.

1977 führte er die Innsbrucker ins Sommerlager ins Elsass/F.

Mehrere Jahre war Erich auch GF der Gruppe Innsbruck. Nach einer Pfadfinderpause wurde er 2001 als Mitarbeiter im TPZ Iglis aktiv und war von 2002 bis 2007 Verwalter.

Im Juni 2010 starb Erich an einem Herzinfarkt, nachdem es schien, dass er seine Krebserkrankung überstanden hätte.



Am 2. Juli begleiten wir unseren Pfadfinderbruder Hans Wiedner (Schmalzer) auf seinem letzten Weg. Hans legte am 18. Mai 1950 sein Pfadfinderversprechen ab.

Hans war ein verständnisvoller Nachbar unseres Pfadfinderheims. Gerne erzählte er von der Mantuafahrt mit den Fahrrädern, die er mit den Wattener Pfadfindern in seiner Jugend unternommen hatte.

Zuletzt saßen wir mit ihm zu Fronleichnam im Stoager beisammen.



Im Jänner dieses Jahres verstarb mit Toni Purtscheller, eines der letzten Mitglieder des Adlertrupps. Führer im Adlertrupp war unter anderem unserer Gruppengründer Hans Grünbacher. Seine Pfadfinderlaufbahn begann er als Jugendlicher bereits 1934 im Adlertrupp (Gruppe Innsbruck 1-Wilten). 1938 meldete sich Toni mit 17 Jahren aus Abenteuerlust und von einem Bekannten angestiftet zu einer Eliteeinheit der Wehrmacht und machte dort alle Kriegsjahre mit.

Während des Krieges blieb er mit den Pfadfinderbrüdern aus dem Adlertrupp so gut als möglich in Kontakt. 1945 kam er in Ostdeutschland in russische Kriegsgefangenschaft. Er floh aus der Kriegsgefangenschaft und schlug sich in einer Woche in die Tiroler Heimat durch. Dort traf er sich als erstes mit den Führern des Adlertrupps. Diese redeten Toni zu, dass er sich den Franzosen stellen müsste. Die Franzosen verhörten Toni drei Tage lang, aufgrund seines jungen Alters waren an seinem Verhör drei französische Jugendoffiziere beteiligt. Zwei von den drei waren Pfadfinder, wie er. So kam das Gespräch auch auf das Pfadfindergesetz und Pfadfinderversprechen. Toni wurde nach drei Tagen freigelassen. Er war in der Folge aktiv am Wiederaufbau der Gruppe in Wilten ab Herbst 1945 beteiligt. Am Wiederaufbau wirkte auch ein französischer Jugendoffizier mit. Toni war einige Jahre Landeskorpssekretär der Tiroler Pfadfinder (ab 1946). In dieser Funktion trug er maßgeblich zum Auf- und Ausbau der Tiroler Pfadfinder bei. Gemeinsam mit Landesfeldmeister Klemens Grünbacher besuchte er zahlreiche Gruppen im ganzen Land. So auch unsere Gruppe z.B. beim 1. Großen Pfadfinderabend im März 1947 in der Wattner Turnhalle oder im Sommerlager am Walchsee 1950. Seine pfadfinderische Ausbildung absolvierte er nach 1945 unter anderem bei den französischen Pfadfindern. Ab 3.10.1948 führte Toni die Gruppe Innsbruck 3. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem LK war Toni für die Pfadfinder aktiv. Er engagierte sich an der Seite von Dr. Schredt für den Bau des TPZ Iglis. Als Kuratoriumsmitglied war er bis 2000 aktiv. Neben seinem pfadfinderischen Wirken hat Toni noch viele Spuren im Bereich Behindertenbetreuung und Behindertenbeschäftigung in Tirol hinterlassen. So wurde die erste Hotelwäscherei Österreichs 1980 in Innsbruck eröffnet, in der ausschließlich Behinderte Arbeit fanden. Er engagierte sich aber auch in anderer Weise für Behinderte, so z. B.: beim Aufbau der Arche in Steinach am Brenner und beim Verein Impulse in Völs. Dies alles passierte neben seinem Hauptberuf als Direktor des Hotel Zentral in Innsbruck. Noch 2008 unterstützte uns Toni bei unserem Vorhaben, mehr über die Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen vor 1938 herauszufinden. An der Beerdigung von Toni nahm eine Abordnung der Tiroler Pfadfinder teil. Etwas später im Jahr erreichte uns die Nachricht, dass mit Kurt Somvi von den alten Innsbrucker 5ern ein weiterer Pfadfinderbruder aus dem ÖPK St. Georg verstorben ist.

Kurt Somvi war 1938/39 längere Zeit in Haft, weil er der Widerstandsgruppe „Freies Österreich“ zugerechnet wurde.



Gratulation

Alles gute Otmar

Ein einschneidendes Ereignis – unser Otmar wird **70!** Zu diesem Anlass konnten wir ihm am 3. Oktober gratulieren und ihm alles Gute wünschen. Als Kriegskind geboren und in der schlechten Zeit nach dem Krieg aufgewachsen kam er schon als Bub zu den Pfadfindern und konnte auch später bei der Rettung Wattens seine Erziehung zum Sparen nicht vergessen. Sein Tatendrang war ungebrochen und sein Engagement als Fußballer-Masseur beinahe legendär. Dass er in seinem Alter noch immer im Sommerlager, gemeinsam mit Günther und unseren neuen Jungköchen Andi und Stefan für uns kocht ist für alle eine Freude und Erleichterung – vor allem für die Lagerkassa. Mögen uns noch viele Sommerlager mit Otmar beschieden sein. "Pfadfinder bleibt man ein Leben lang!"

Leserbriefe

Hallo "Pfeifzeichen"-Redaktion (hochdeutsch)

Dank Phips, mit dem ich seit dem urSPRUNG Austrian Jubilee Jamboree befreundet bin, kenne ich euer Pfadi-Magazin. Und ich kann guten Gewissens sagen: Das "Pfeifzeichen" ist genial! Ich finde die Gestaltung sehr ansprechend, vor allem die vielen Fotos. Die Texte sind informativ und angenehm zu lesen. Ihr leistet einen wertvollen Beitrag zur Dokumentation der Ereignisse in eurer Pfadfindergruppe und drüber hinaus. Man merkt, dass da erfahrene Leute am Werk sind. Macht weiter so!

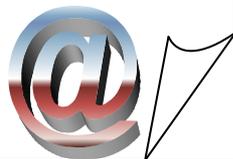
Wer ich bin? Ich bin eine begeisterte Pfadfinderin aus St. Gallen in der Schweiz. Bei der PTA Oberberg, einer Pfadfindergruppe für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung, bin ich als Leiterin tätig. Übrigens arbeite auch ich bei einem Pfadi-Magazin, dieses heisst "Sarasaki" und erscheint vier Mal pro Jahr für alle Mitglieder der Pfadibewegung Schweiz.

Meine Aufgabe beim "Sarasaki" sind die Zeichnungen, die Comics und die Rätselseite.

Ich wünsche euch allen weiterhin viel Freude beim "Pfeifzeichen"-Schreiben und schicke der ganzen Pfadfindergruppe Wattens viele liebe Grüsse aus der Schweiz!

Gut Pfad, Anina v/o Lane.

(eingelangt per E-Mail)



Liebe Wattener Pfadfinder,

Ich habe eure Zeitschrift „Pfeifzeichen“ bekommen und kann euch dazu nur gratulieren. Schön, interessant, zeitgemäß und informativ.

Mit den besten Grüßen nach Tirol ein herzliches Gut Pfad

Hubert

(Hubert Schnabl, St.Pölten, 27.12.2009)



Hoi "Pfeifzeichen"-Redaktion (schwiizerdüütsch)

Sit em urSPRUNG Austrian Jubilee Jamboree bin ich mit äm Phips befründet, drum känn ich eues Heft. Und ich find's genial! D'Gschaltig find ich sehr aasprächend, vor allem die viele Föteli. D'Text sind informativ und aagnähm z'läse. Ihr leischted en wärtvolle Biiitrag zur Dokumentation vo dä Ereignis in eurer Pfadigruppe und drüber use. Mä merkt, dass da erfahreni Lüüt am Wärk sind. Mached wüiter so!

Wär ich bin? Ich bin ä begeischereti Pfadfinderin vo St. Gallen i dä Schwiiz. Bi dä PTA Oberberg, das isch ä Pfadigruppe für Chind und Jugendlich mit ere Behinderig, bin ich als Leiterin tätig. Übrigens, ich schaff selber au bimä Pfadi-Heft, es heisst "Sarasaki" und erschiint vier Mal pro Jahr für alli Mitglieder vo dä Pfadibewegig Schwiiz. Mini Ufgab bim "Sarasaki" sind d'Zeichnige, d'Comics und d'Rätselsiite.

Ich wünsch eu allne witerhin viel Freud bim "Pfeifzeichen"-Schriibe und schick dä ganze Pfadfindergruppe Wattens viele liebi Grüess us dä Schwiiz!

Allzeit bereit, Anina v/o Lane.



Unsere Leserbriefe häufen sich glücklicherweise. Wir haben aber weiterhin ein offenes Ohr für Kritik, Anregungen, Erzählungen aus alter Zeit und Berichte von eigenen Erfahrungen von und mit den Pfadfindern in geschriebener Form per E-Mail oder Brief zu erhalten.

Auch haben wir ein offenes Ohr für Erzählungen von älteren Pfadfindern, die wir ergänzt mit Bildmaterial aus unserem Archiv in unserem nächsten Pfeifzeichen veröffentlichen wollen.

pfeifzeichen@pfadfinder-wattens.at



Alles Gute zum 70. Geburtstag



PFADFINDER POKERTURNIER

Im Mehrzweckgebäude

Unterdorf

13.11.2010

Einlass 14:00

Buy-In Vorverkaufskarte 6€

Kartenverkauf

Pfadfinder Wattens

Pfadfindergruppe
Wattens 

*Designed by
Robert Ganten*



Für weitere Informationen:
www.pfadfinder-wattens.at.tt oder Tel. 0680/1344670



Auflistung aller Events im kommenden Arbeitsjahr

Startdatum	Titel	Ort / Treffpunkt
06.09.2010 - 19:00	Gruppenrat	Pfadfinderheim
20.09.2010 - 19:00	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
25.09.2010 - 16:00	Eröffnungslagerfeuer	Laurentiuskirche
16. - 17.10.2010	JOTI/JOTA	
18.10.2010 - 19.00	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
01.11.2010 - 13.00	Schwarz-Kreuz-Sammlung	Friedhof
06.11.2010 - 09.00	Landesarbeitskreise / Landespfadfinderrat	TPZ-Igls
07.11.2010 - 08.15	Gefallenengedenken	Marienkirche
13.11.2010 - 14.00	Pokerturnier	Mehrzweckgebäude Unterdorf
12. - 14.11.2010	Aufbauseminar GuSp	TPZ-Igls
13.11.2010	Einstiegsseminar	TPZ-Igls
15.11.2010 - 20.00	Generalversammlung	Pfadfinderheim
26. - 28.11.2010	Landesunternehmen der Ranger/Rover	TPZ-Igls
08.12.2010 - 14.00	Adventbasar	Pavillion Wattens
18.12.2010 - 16.00	Weihnachtsfeier	Möbel Moriel
20.12.2010 - 19.30	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
23.12.2010 - 13.00	Bethlehemlichtaktion	Laurentiuskirche
17.01.2011 - 19.30	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
29.01.2011 - 20.00	Pfadfinderball	
21.02.2011 - 19.30	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
21.03.2011 - 19.30	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
18.04.2011 - 19.30	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
22.04.2011 - 15.00	Hl. Grab-Wache	Laurentiuskirche
30.04.2011 - 14.00	Abfahrt zur Georgswallfahrt	Pfadfinderheim
08.05.2011 - 09.15	Florianiprozession	Marienkirche
16.05.2011 - 19.30	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
10. - 13.06.2011	Arbeitseinsatz im TPZ	TPZ-Igls
20.06.2011 - 19.00	Monatsversammlung	Pfadfinderheim
23.06.2011 - 09.15	Fronleichnamsprozession	Marienkirche
02.07.2011 - 14.00	Herz-Jesu-Feuerbrennen	Pfadfinderheim
03.07.2011 - 09.15	Herz-Jesu-Prozession	Marienkirche
08.07.2011 - 18.00	Gepäckverladen	Pfadfinderheim
09. - 16.07 - 2011	Sommerlager Lipplgut/OÖ	Pfadfinderheim
24.07 - 08.08.2011	Jamboree	Rinkaby/Schweden
25.07.2011	Altarüberdachung zur Jakob-Gapp-Wallfahrt	Pfadfinderheim

Aktuelle Termine kannst du im Kalender auf unserer Homepage finden.

<http://www.pfadfinder-wattens.at>

REDAKTION

Pfeifzeichen der Pfadfindergruppe Wattens
Dr.-Karl-Stainer-Str.26, 6112 Wattens
Telefon: +43 676/5033495, Fax: +43 5224/53750
E-Mail: redaktion@pfadfinder-wattens.at

REDAKTEURE

CH Christian Holzner sen.
OG Oliver Gritscher
PL Philipp Lehar
SG Stefan Gritscher
TH Thomas Holzner

FOTOS

Digitales Pfadfinderarchiv Wattens, Boy Scouts Of America, Pfarre Wattens, Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, Bundesjugendrat, WAGGGS, Anina Rütsche, The Big Picture, VCP, Dienstgemeinschaft der Kreuzpfadfinder, DPSG Wegberg, Ladislav Rusek

LOGO

Christian Watzlawek

MITARBEITER

Claudia Eder (CE), Christina Dorfer, Jasmin Watzlawek, Klaus Heinzle, Ines Müller, Simone Mayerl

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und VERLEGER

Pfadfindergruppe Wattens

Das "**PFEIFZEICHEN**" erscheint in freier Folge und dient der Information über die Tätigkeiten der Gruppe.



Versandadresse

PFADFINDER-GLOSSAR



LEBEN AUS DEM Glauben

EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU GOTT HABEN UND AM LEBEN SEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT TEILNEHMEN.



VERANTWORTUNGSBEWUSSTES LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT

SELBSTÄNDIGER SEIN UND ZUR GEMEINSCHAFT ETWAS EIGENES BEITRAGEN.



WELTWEITE VERBUNDENHEIT

SICH FÜR DAS LEBEN UND DIE EIGENARTEN ANDERER INTERESSIEREN, KONTAKTE KNÜPFEN UND PFLEGEN, FRIEDENSERZIEHUNG



KRITISCHES AUSEINANDERSETZEN MIT SICH SELBST UND DER UMWELT

ÜBER SEINE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN BESCHIED WISSEN. BEREIT SEIN, AN SICH SELBST ZU ARBEITEN.



EINFACHES UND NATURVERBUNDENES LEBEN

EMPFÄNGLICH SEIN FÜR DIE SCHÖNHEITEN UND WERTE DER NATUR.



BEREITSCHAFT ZUM ABENTEUER DES LEBENS

MUT HABEN, IMMER WIEDER NEUES ZU ENTDECKEN. LERNEN, KLEINE AUFGABEN ZU ÜBERNEHMEN UND ZU BEWÄLTIGEN.



SCHÖPFERISCHES TUN

AN VERSCHIEDENEN FORMEN DES GESTALTENS FREUDE HABEN UND KREATIV SEIN.



KÖRPERLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

DEN KÖRPER SCHÜTZEN UND PFLEGEN, SOWIE SICH GESUND ERNÄHREN. FREUDE AN BEWEGUNG HABEN. SEINE KÖRPERLICHEN FÄHIGKEITEN SINNVOLL EINSETZEN.

Die acht Schwerpunkte der PPÖ

WiWö	ABK. FÜR WICHTEL UND WÖLFLINGE (7-10 JÄHRIGE)
GUsp	ABK. FÜR GUIDES UND SPÄHER (10-13 JÄHRIGE)
CAEx	ABK. FÜR CARAVELLES UND EXPLORER (13-16 JÄHRIGE)
RAro	ABK. FÜR RANGER UND ROVER (16-20 JÄHRIGE)

SoLA	ABK. FÜR SOMMERLAGER, EIN ZELTLAGER IN DEN SOMMERFERIEN
WeLA	ABK. FÜR WOCHENENDLAGER, EIN ZELTLAGER AM WOCHENENDE
DFM	ABK. FÜR DIPLOMFELDMEISTER
LJR	LANDESJUGENDRAT
JAMBoree	[Dʒæmbə'ri:; DAS; IRISCH, ENGLISCH] INTERNATIONALES PFADFINDER-GROSSLAGER
PPÖ	PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS (UNSER BUNDESVERBAND)